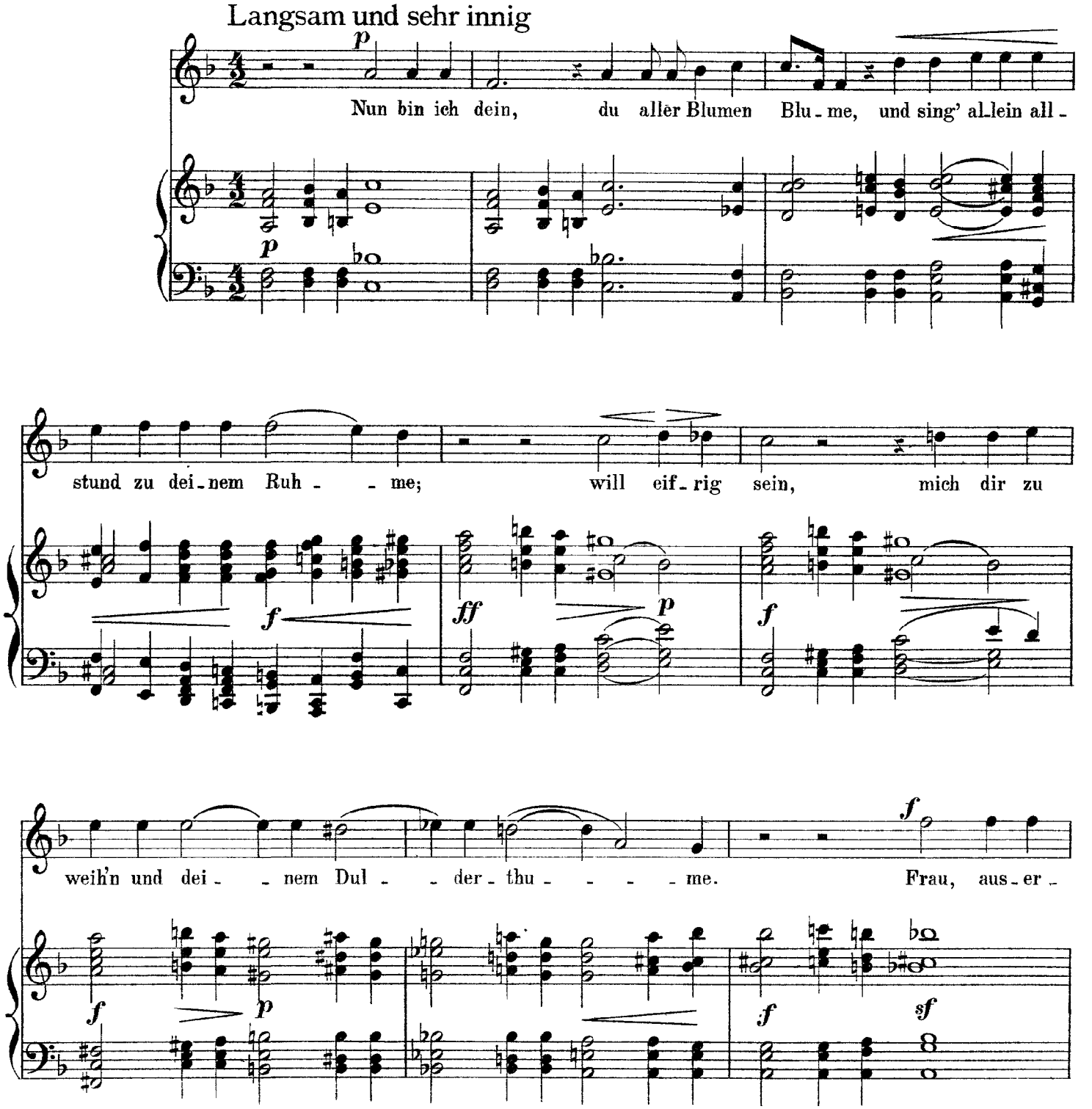
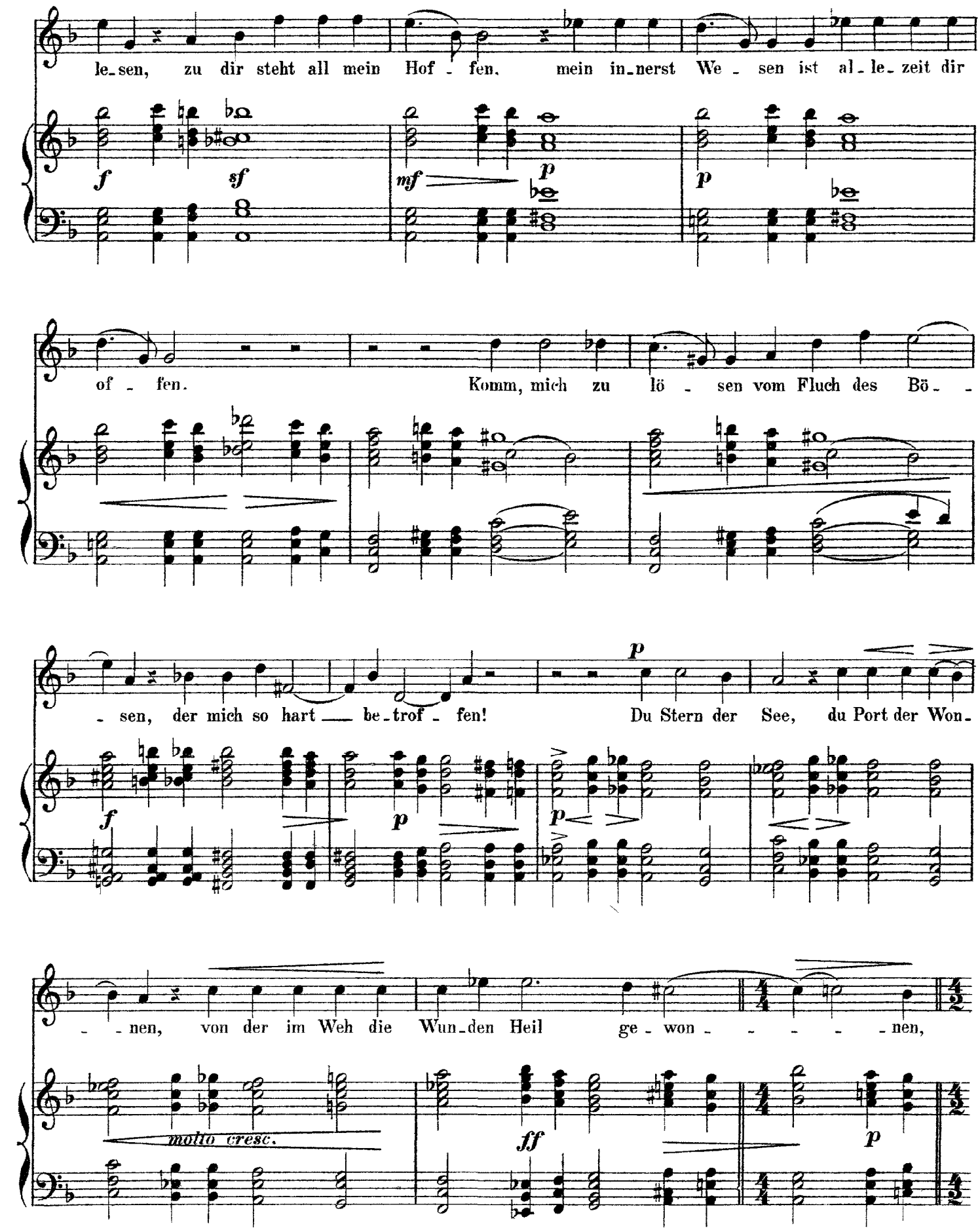
CD Sheet Music™

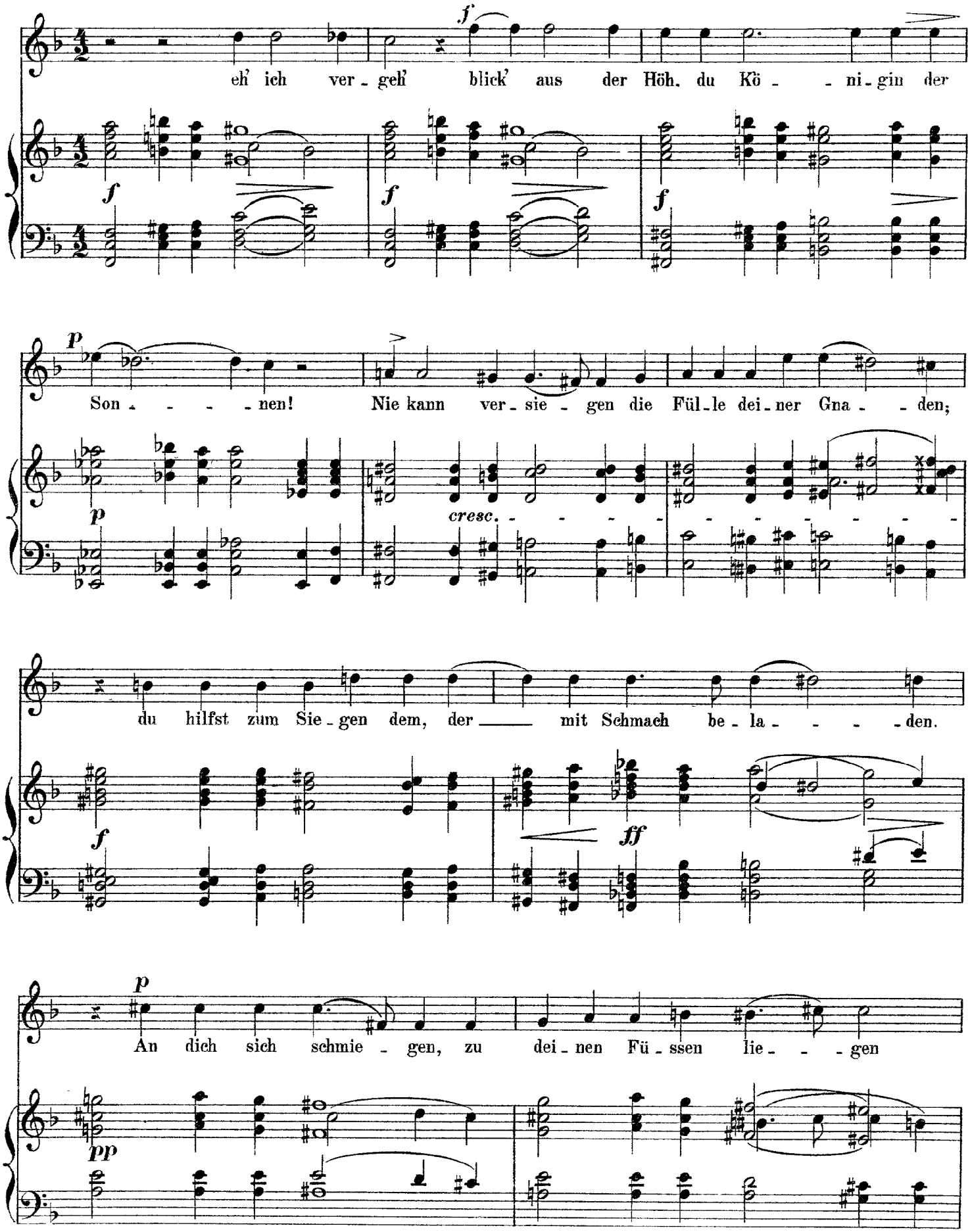
Wolf

Nun bin ich dein

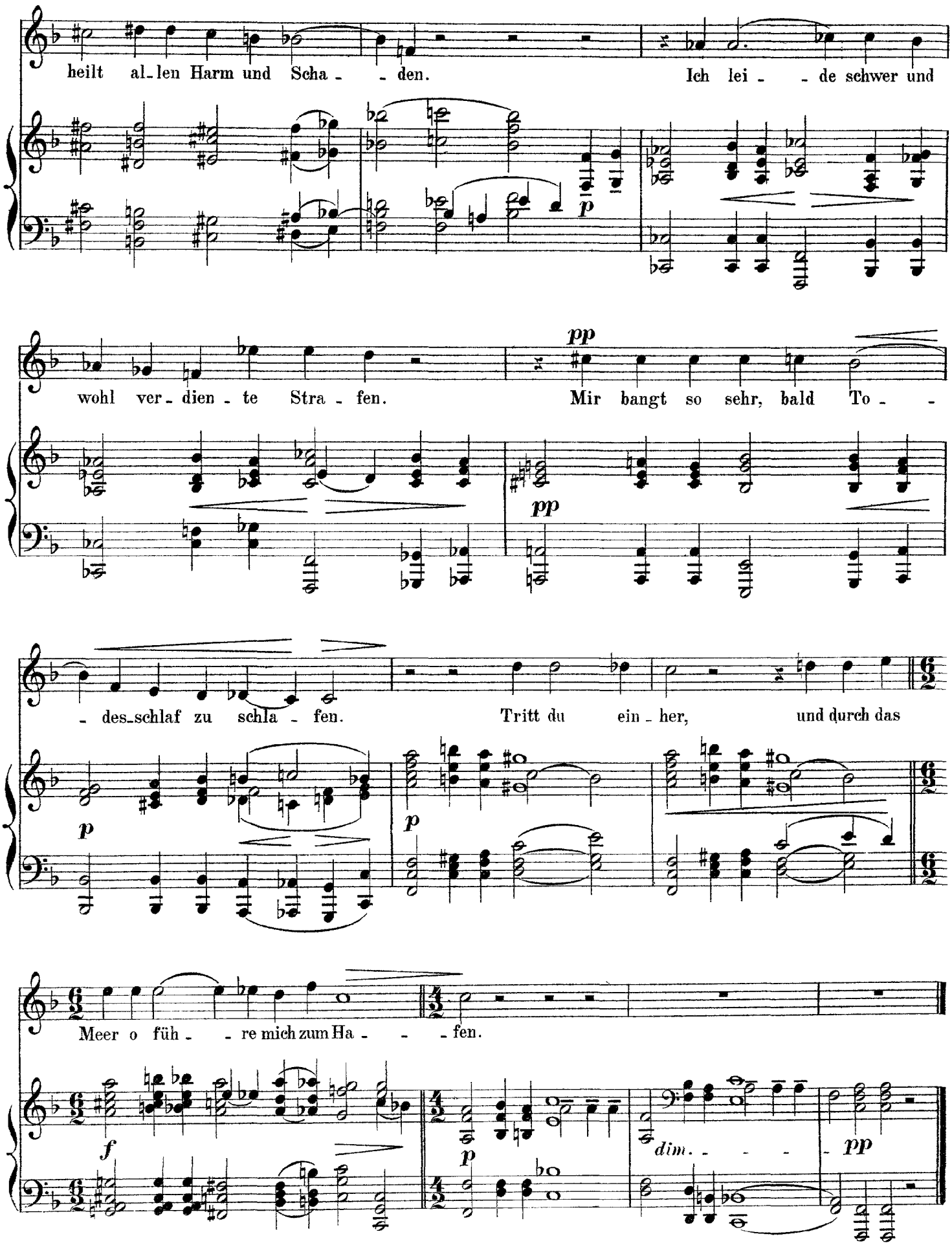
(Ruiz, trans. Heyse)




le-sen, zu dir steht all mein Hof - fen, mein in-nerst We - sen ist al-le-zeit dir
of - fen. Komm, mich zu lö - sen vom Fluch des Bö - -
- sen, der mich so hart — be-trof - fen! Du Stern der See, du Port der Won-
- - nen, von der im Weh die Wun-den Heil ge - won - - - - - nen,
molto cresc.

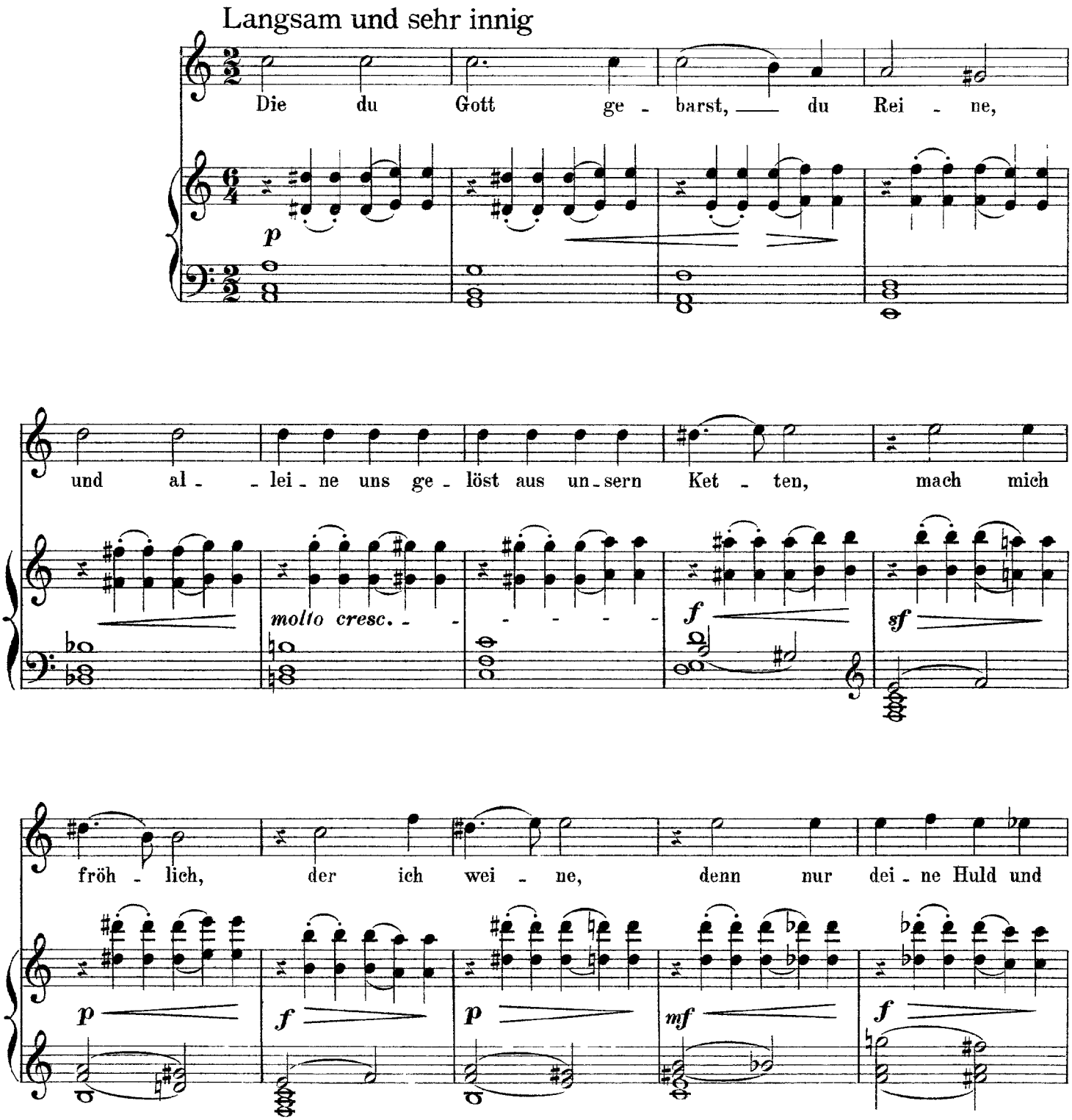


CD Sheet Music

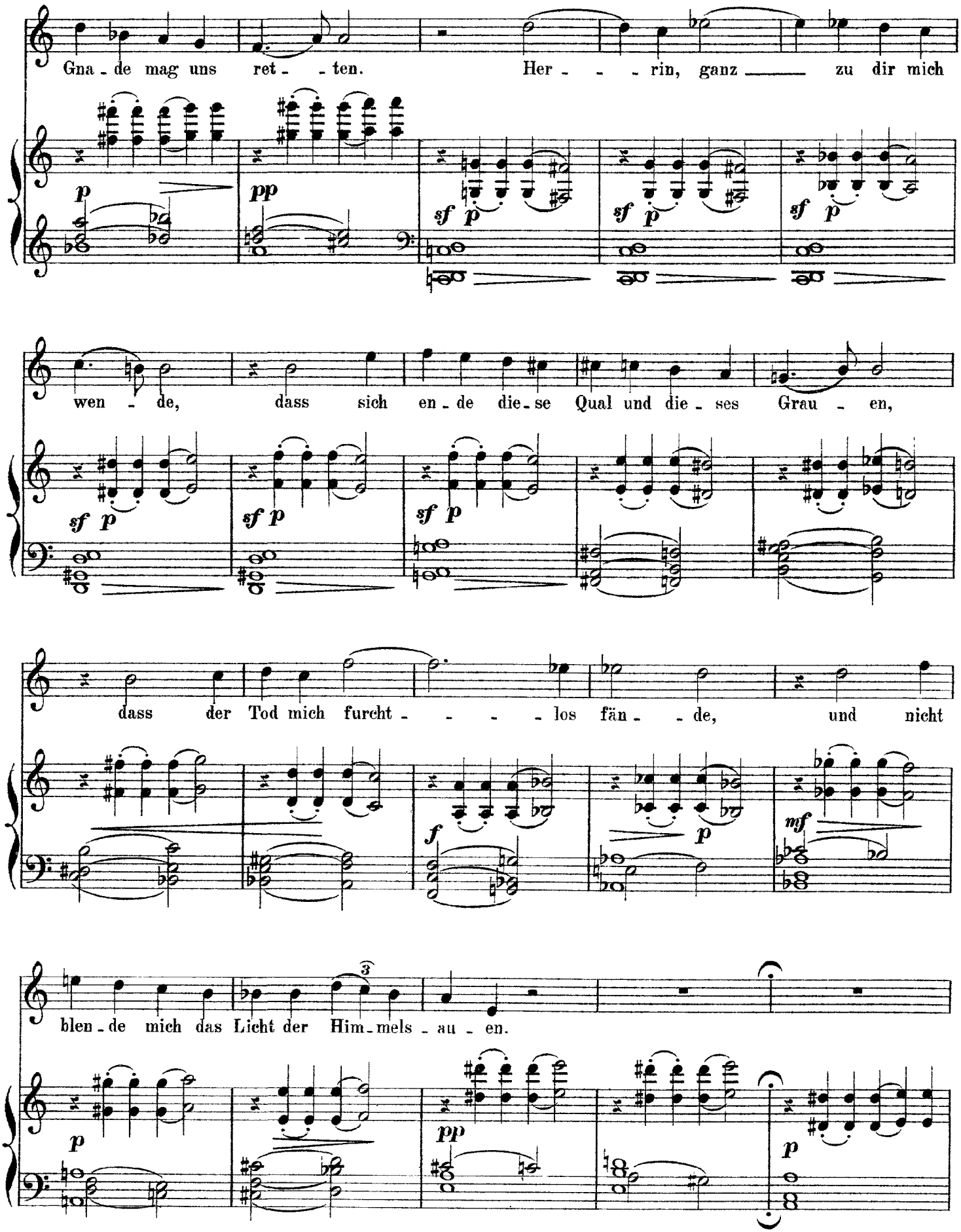


CD Sheet Music

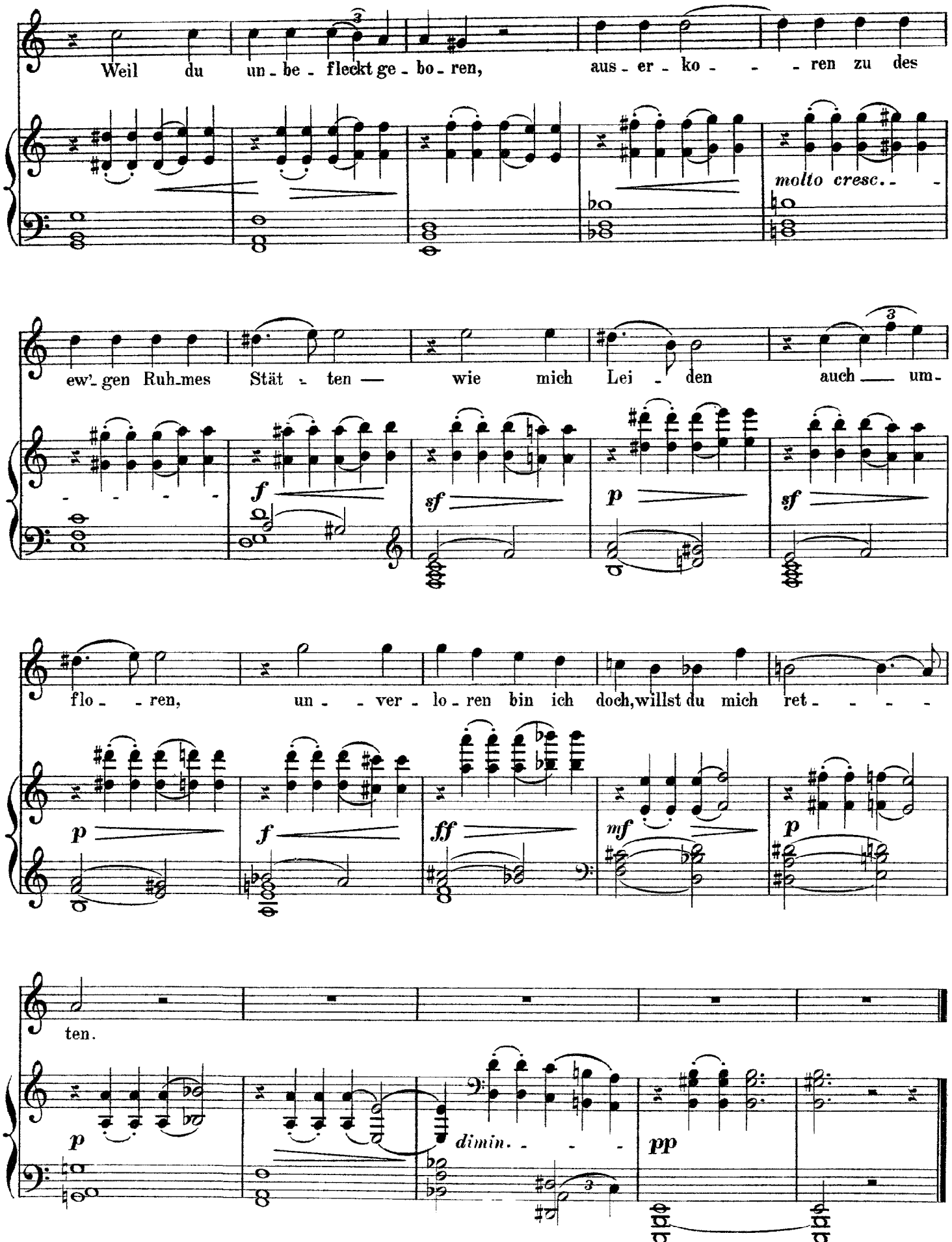
Wolf
Die du Gott gebarst, du Reine
(Nuñez, trans Heyse)



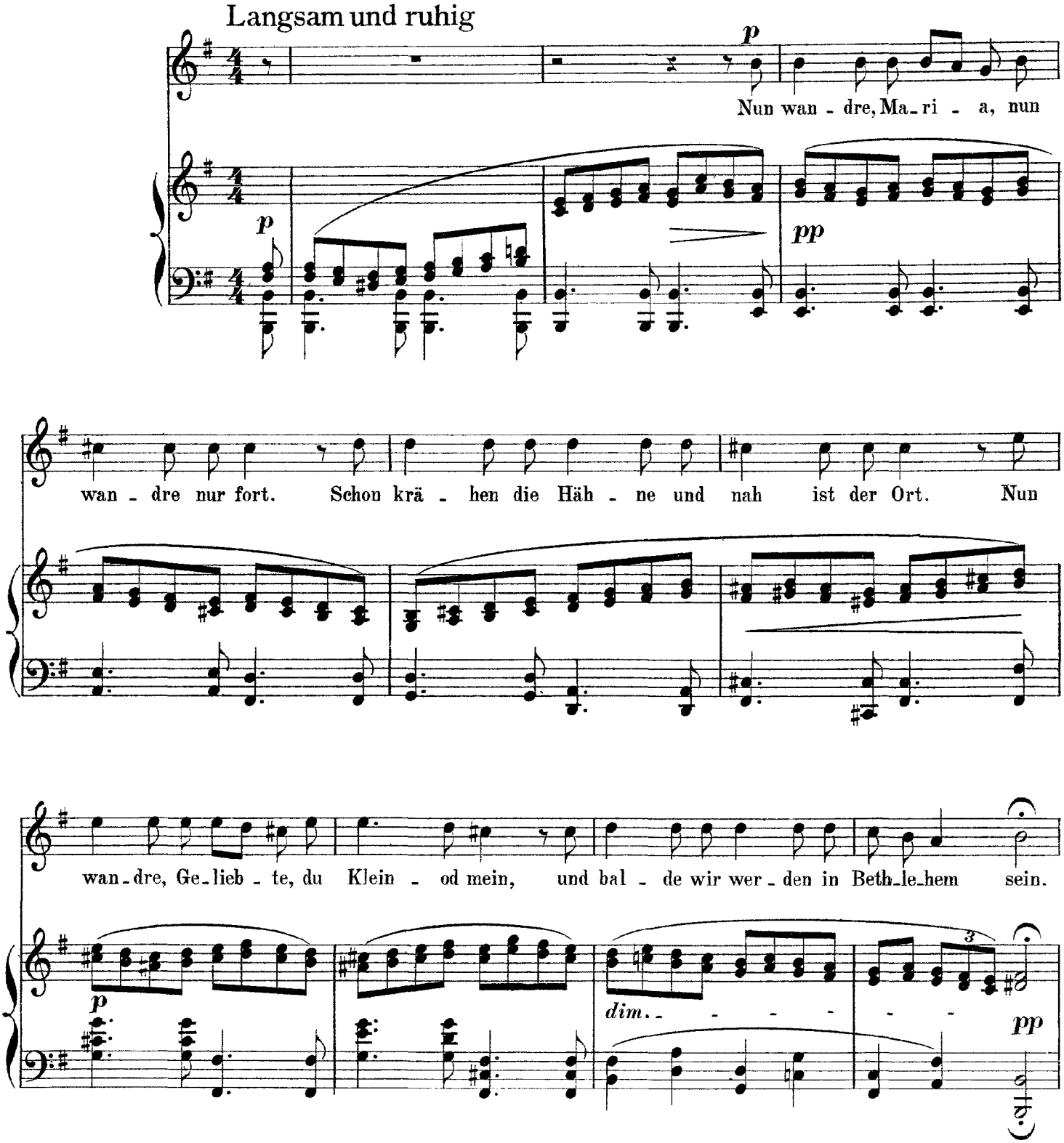
CD Sheet Music



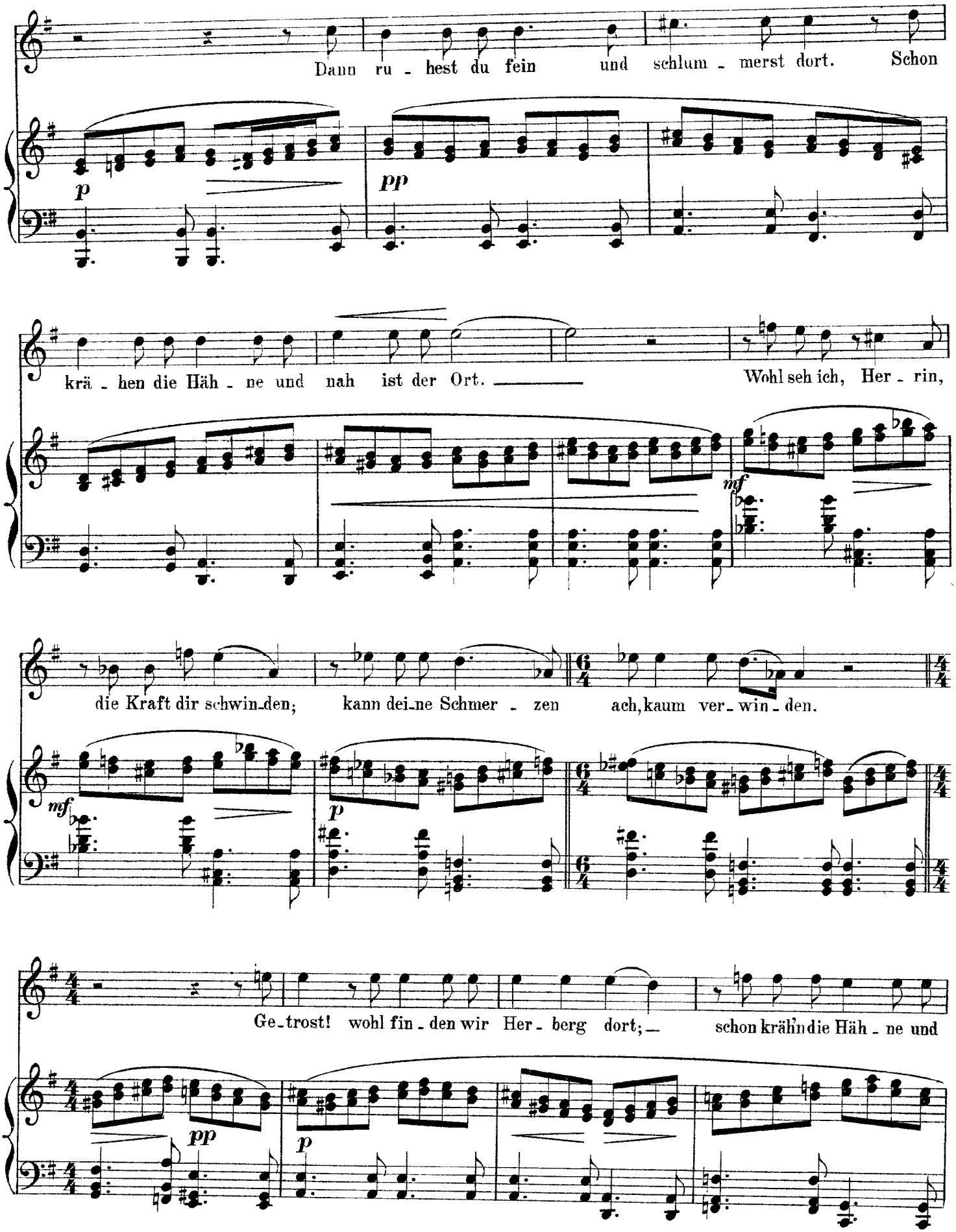
CD Sheet Music

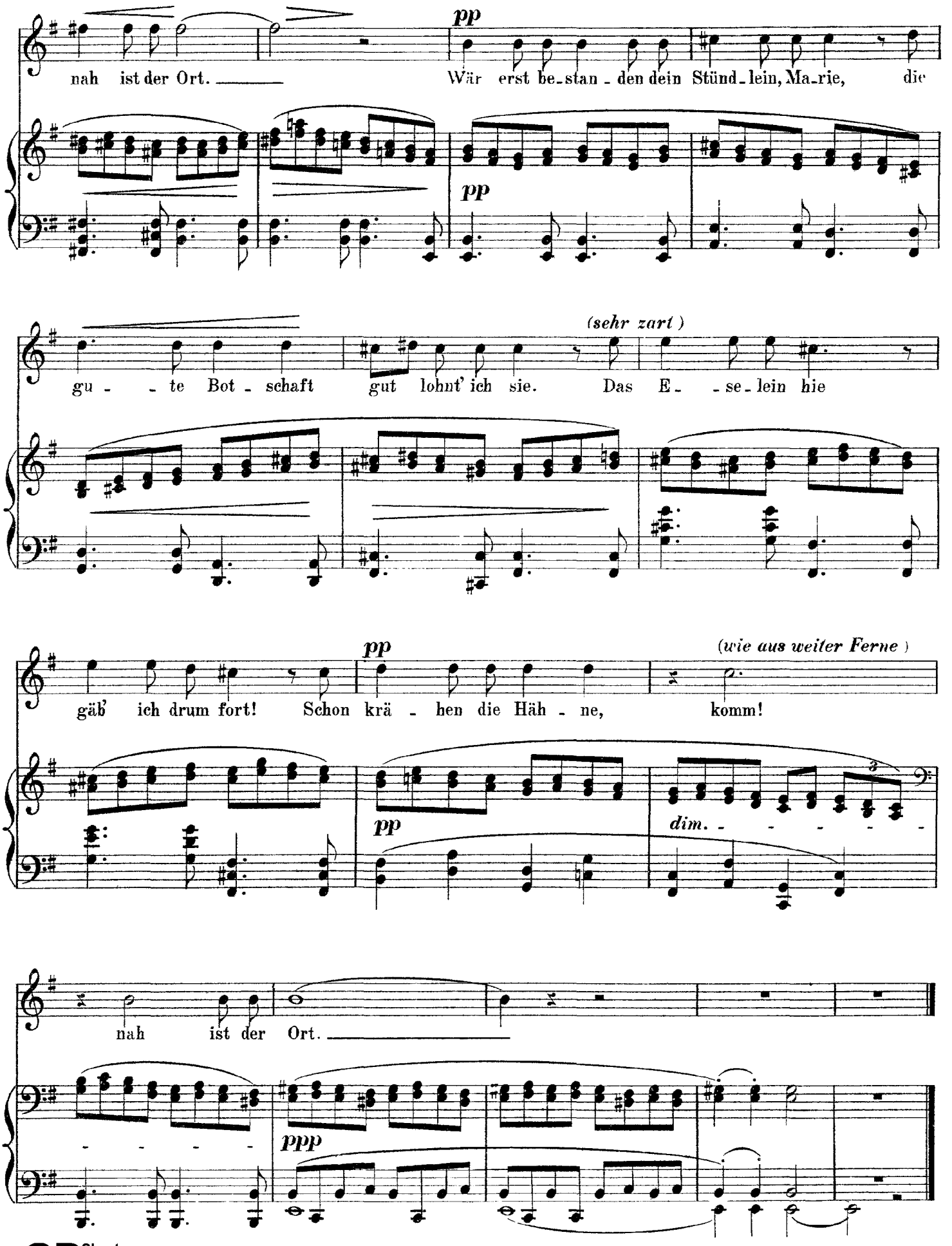

Weil du un - be - fleckt ge - bo - ren, aus - er - ko - - - ren zu des
molto cresc. -
ew'- gen Ruh-mes Stät - ten — wie mich Lei - den auch — um-
flo - - ren, un - - ver - lo - ren bin ich doch, willst du mich ret - - - -
ten.
dimin. - - -
pp

Wolf
Nun wandre, Maria
(Ocaña, trans. Heyse)



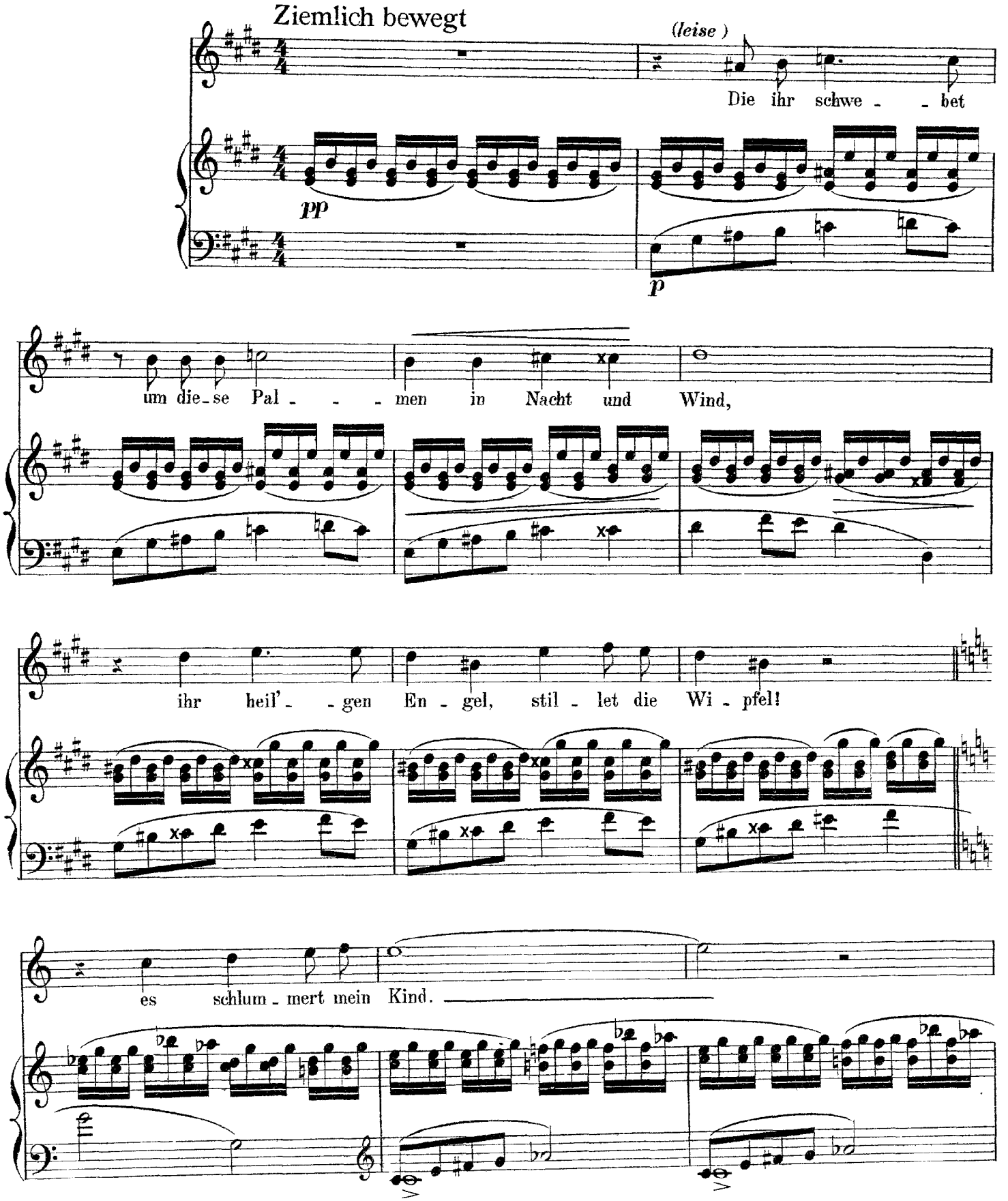
CD Sheet Music


Dann ru - hest du fein und schlum - merst dort. Schon
p
pp
krä - hen die Häh - ne und nah ist der Ort.
Wohl seh ich, Her - rin,
mf
die Kraft dir schwin-den; kann dei-ne Schmer - zen ach, kaum ver-win - den.
mf
p
Ge-trost! wohl fin - den wir Her - berg dort; schon krähn die Häh - ne und
pp
p

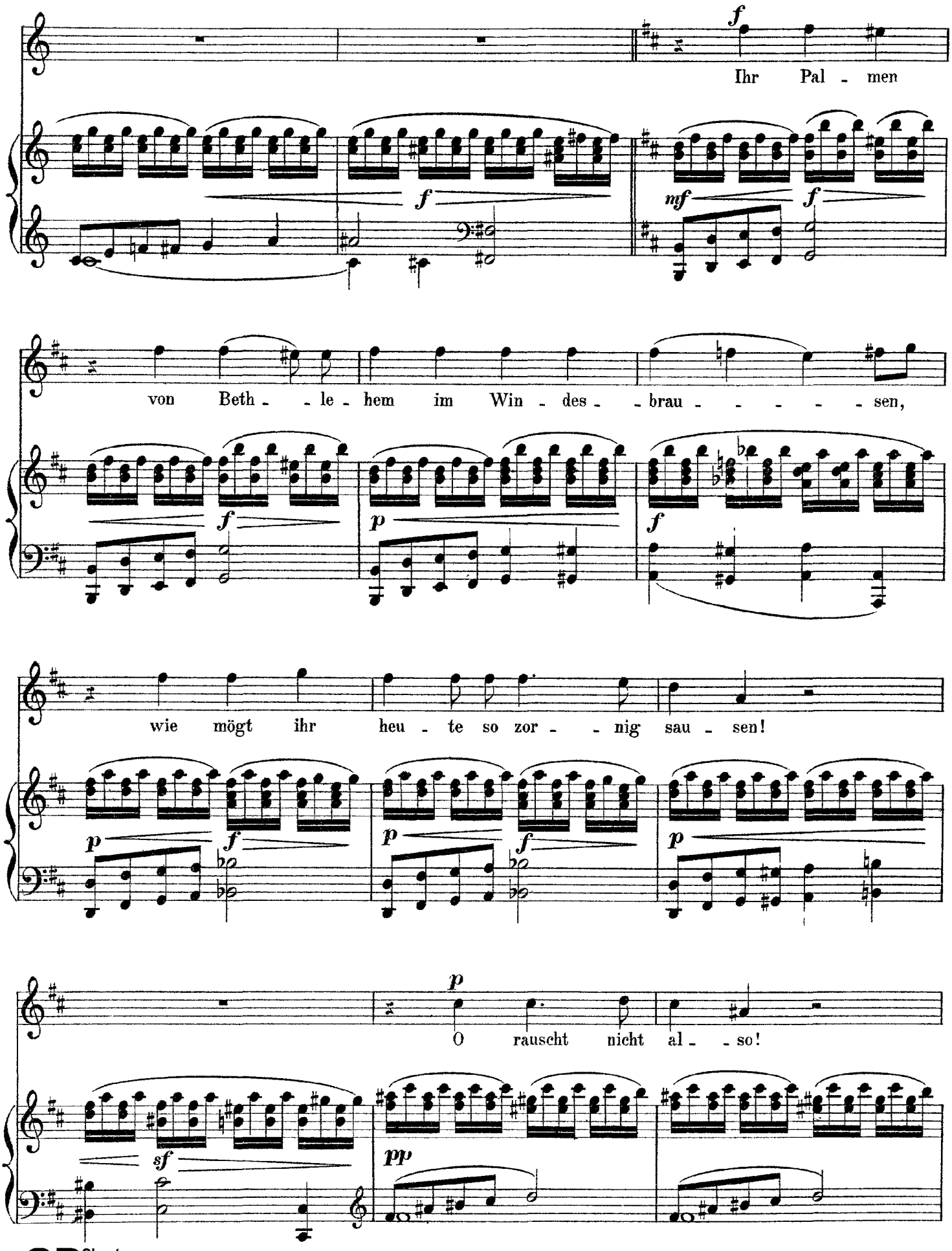


CD Sheet Music

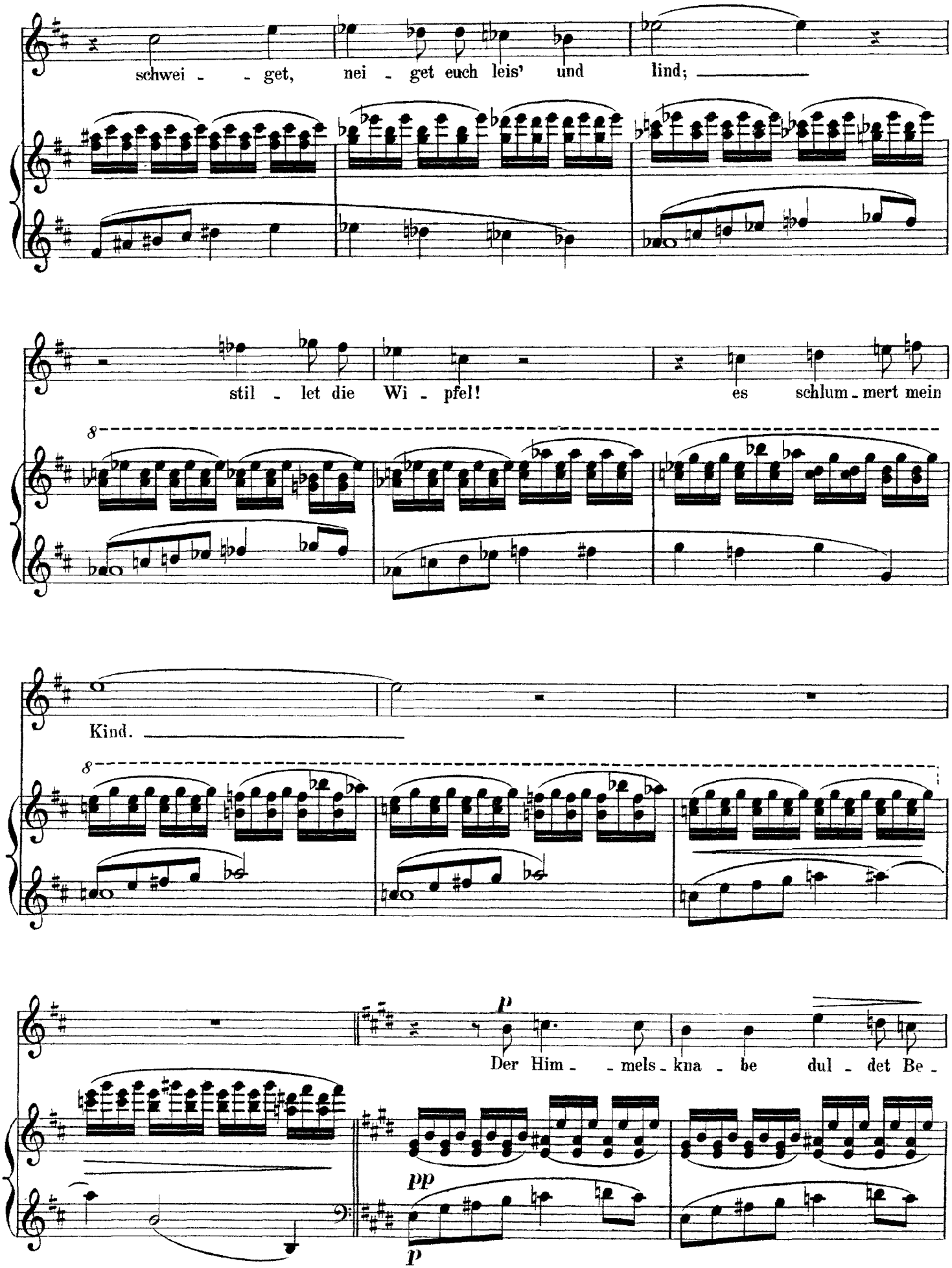
Wolf
Die ihr schwebet um diese Palmen
(Lope de Vega, trans. Geibel)

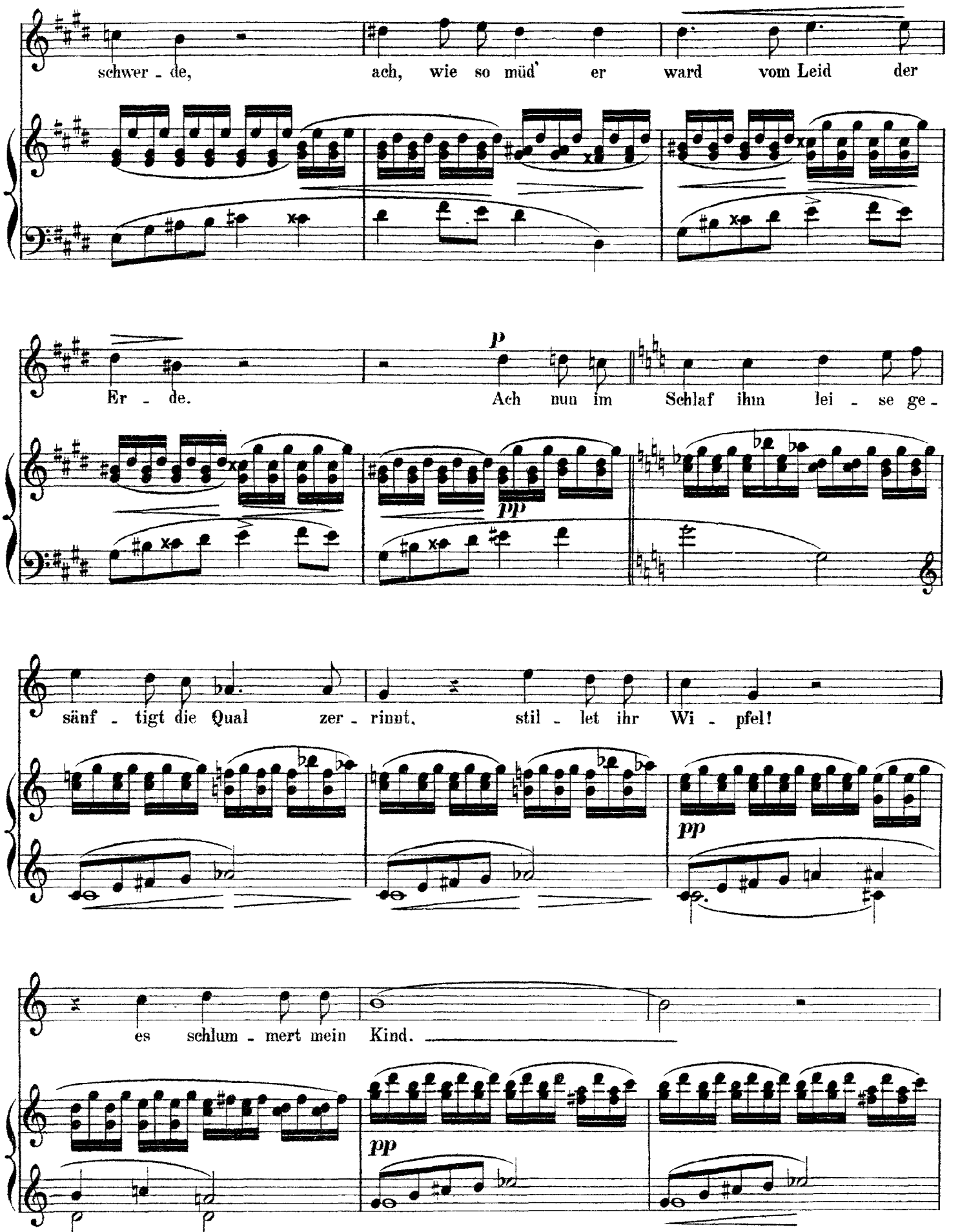


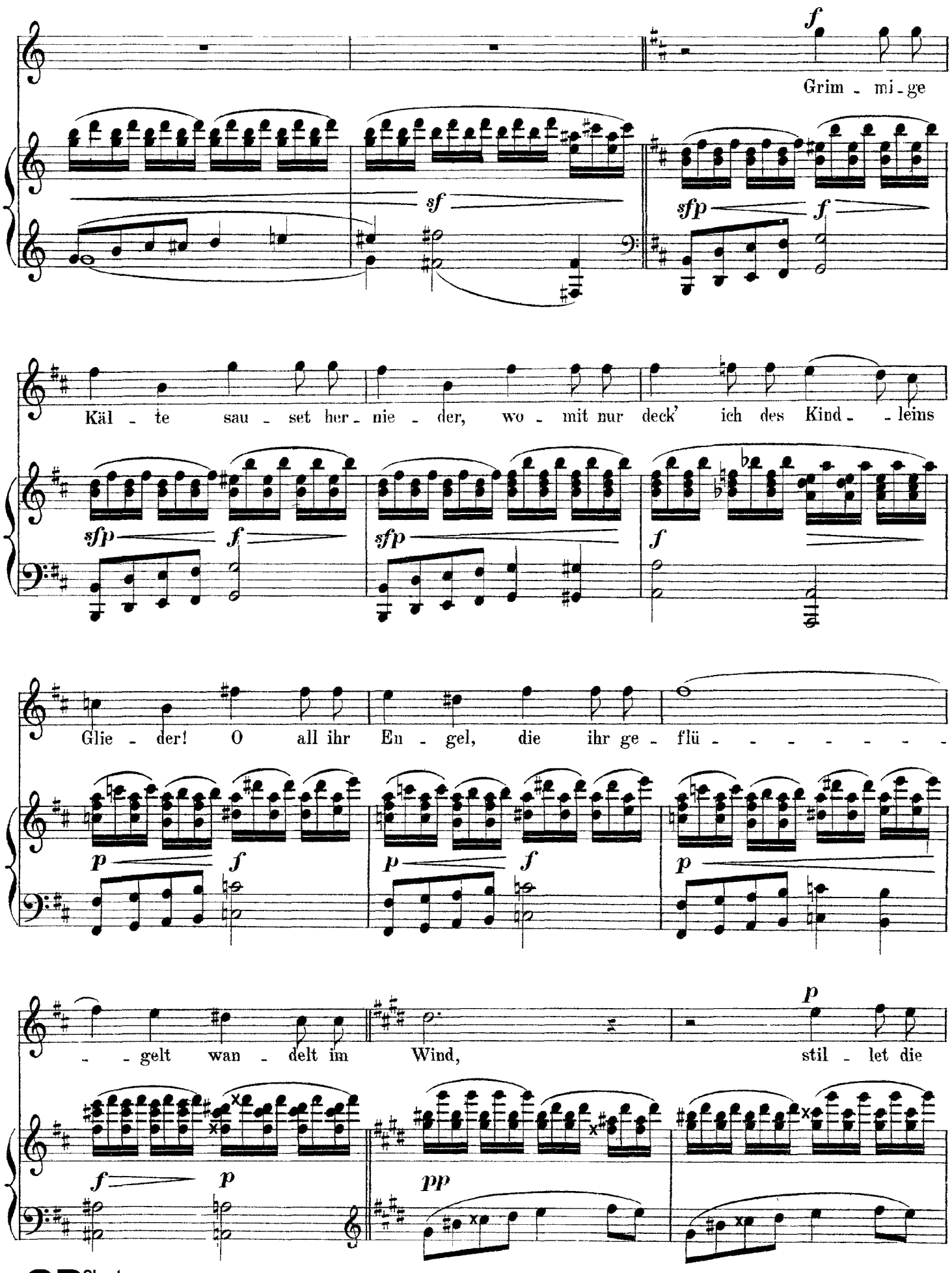
CD Sheet Music

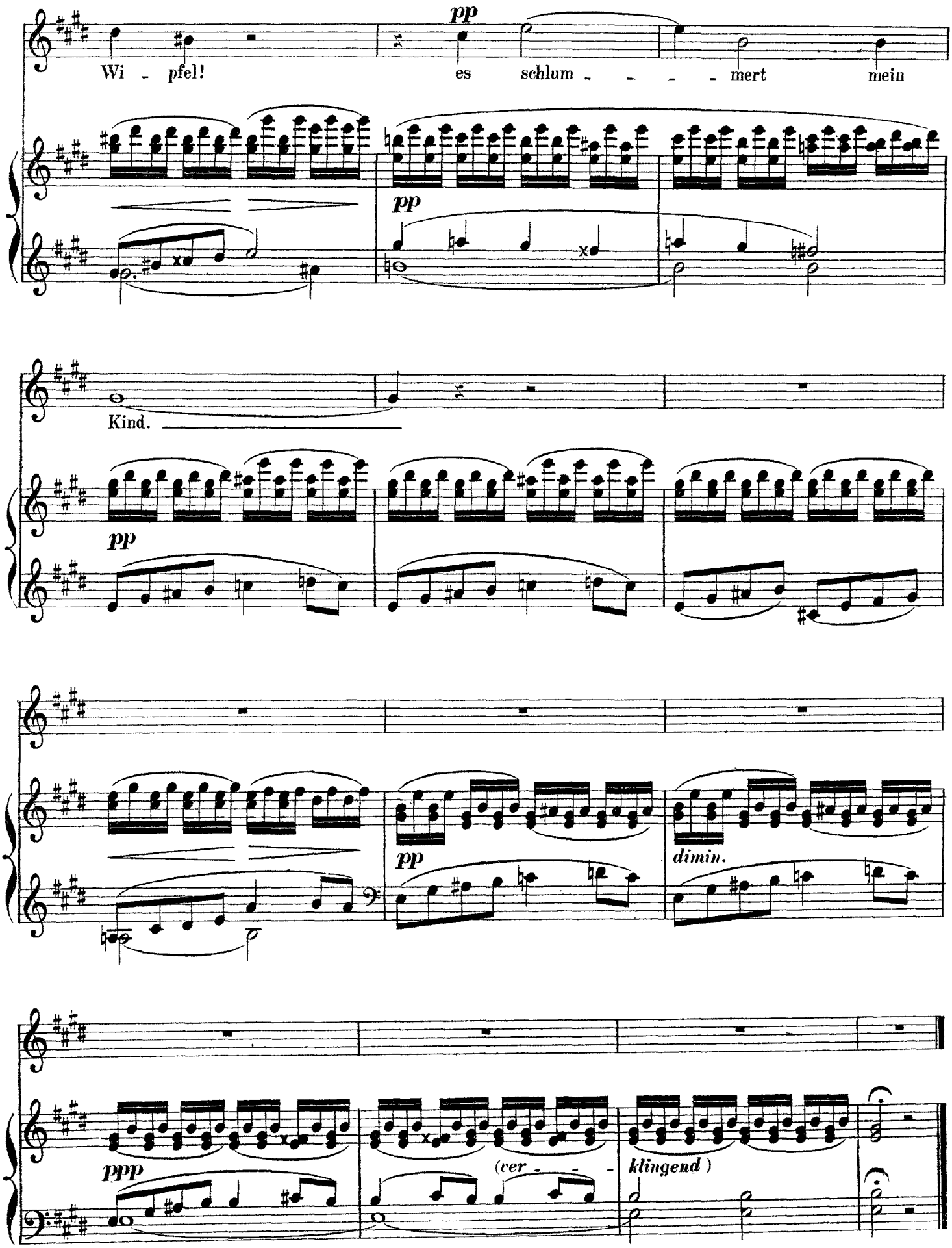


CD Sheet Music


schwei - - get, nei - get euch leis' und lind;
stil - let die Wi - pfel! es schlum - mert mein
Kind.
p
Der Him - - mels - kna - be dul - det Be -
pp
p


schwer - de, ach, wie so müd' er ward vom Leid der
Er - de. Ach nun im Schlaf ihm lei - se ge -
sänf - tigt die Qual zer - rinnt, stil - let ihr Wi - pfel!
es schlum - mert mein Kind.
p
pp
pp
pp

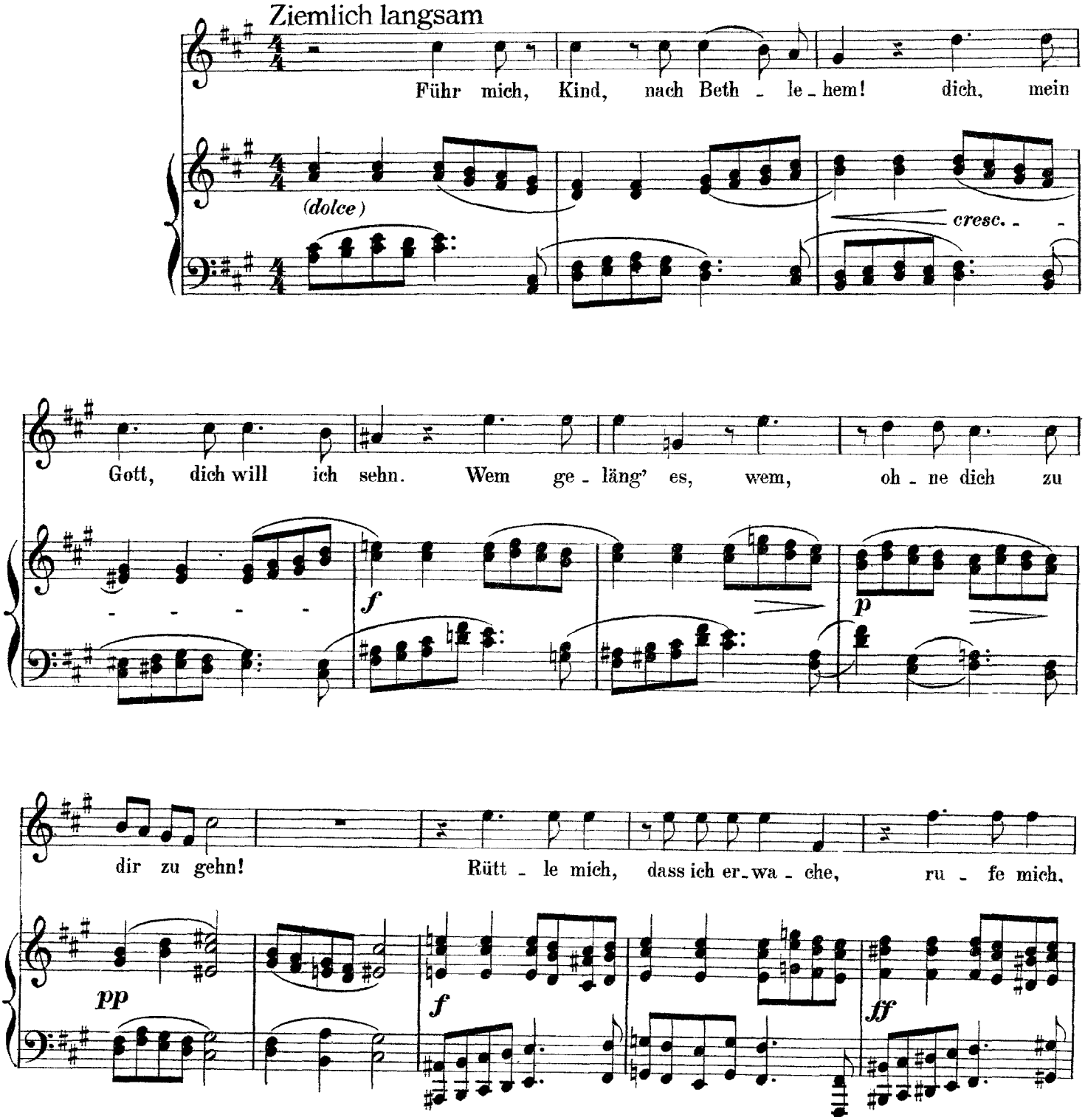

f
Grim - mi - ge
sf
sfp
f
Käl - te sau - set her - nie - der, wo - mit nur deck' ich des Kind - - leins
sfp
f
sfp
f
Glie - der! O all ihr En - gel, die ihr ge - flü - - - - - - - -
p
f
p
f
p
- - gelt wan - delt im Wind,
p
stil - let die
f
p
pp

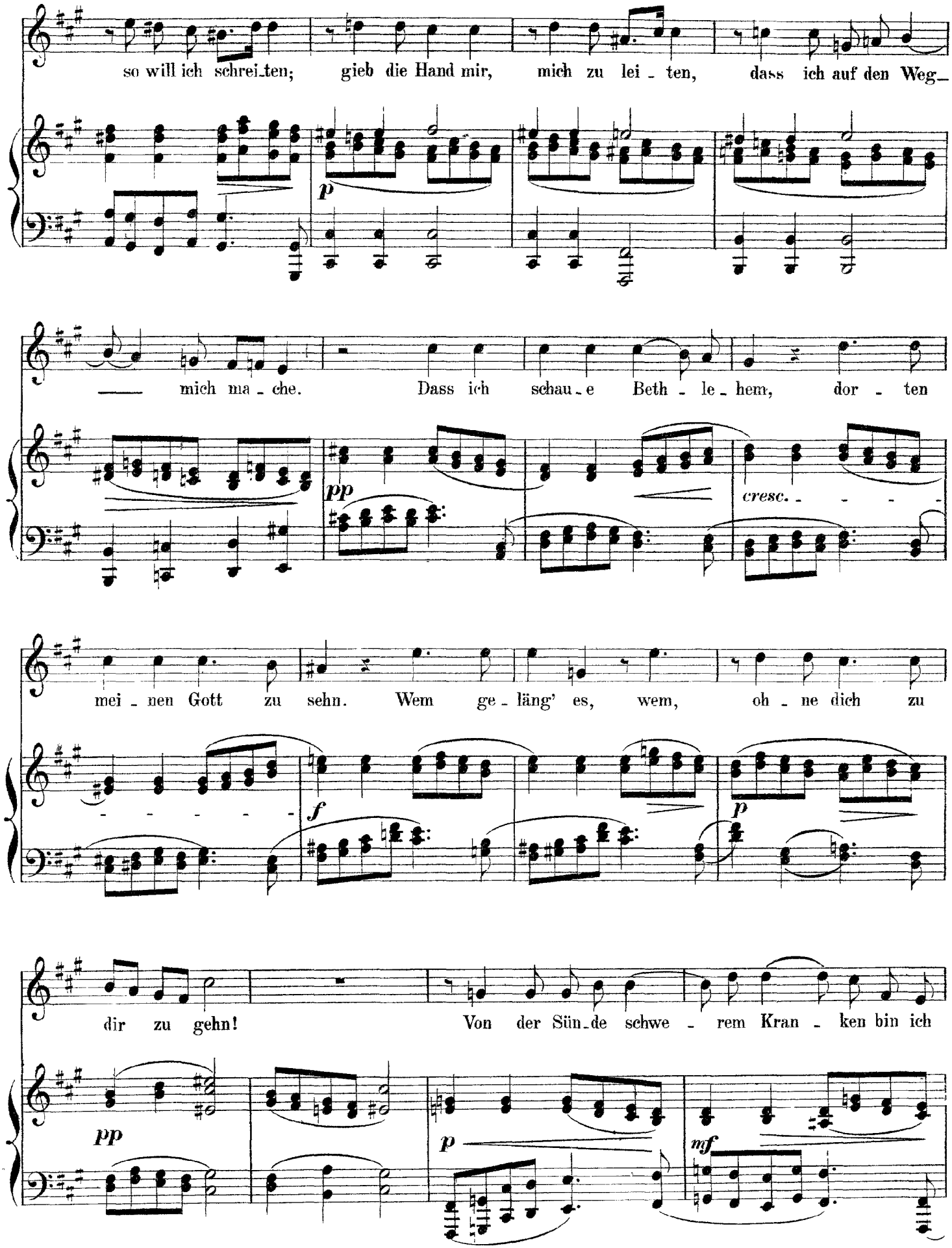

pp
Wi - pfel!
es schlum - - - - mert
mein
pp
Kind.
pp
pp
dimin.
ppp
(ver - - -
klingend)

Wolf

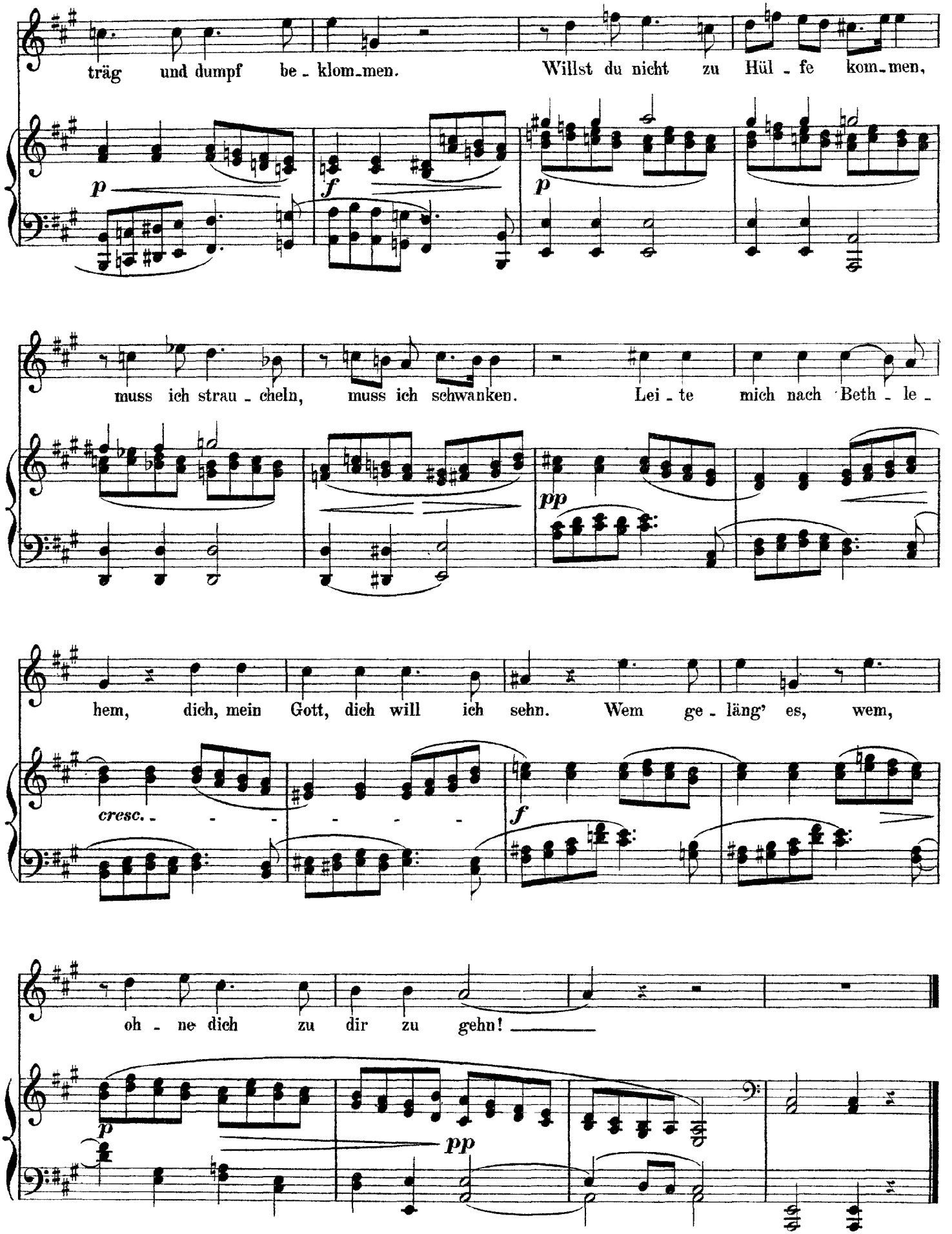
Führ mich, Kind, nach Bethlehem

(Anon., trans. Heyse)

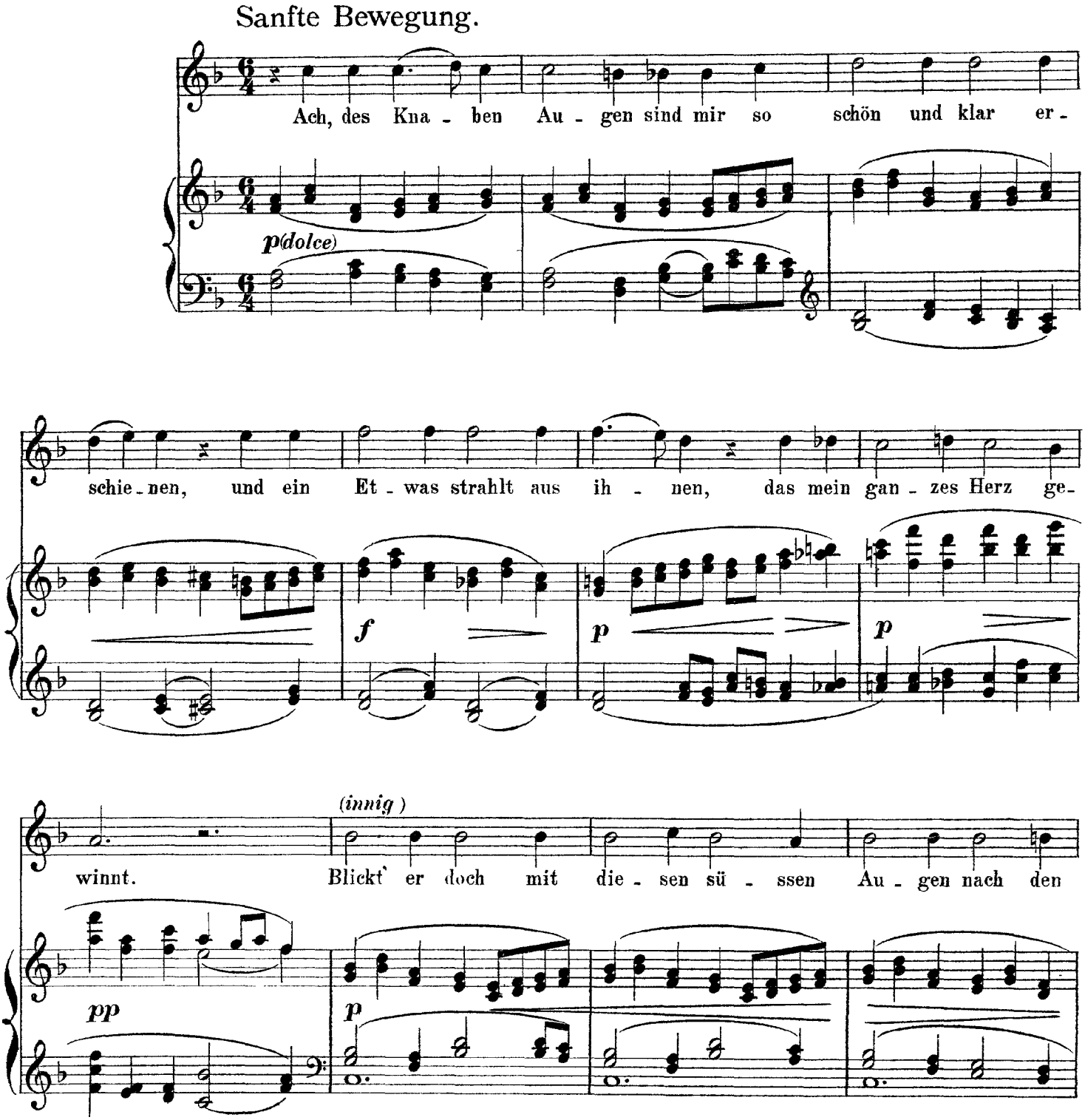




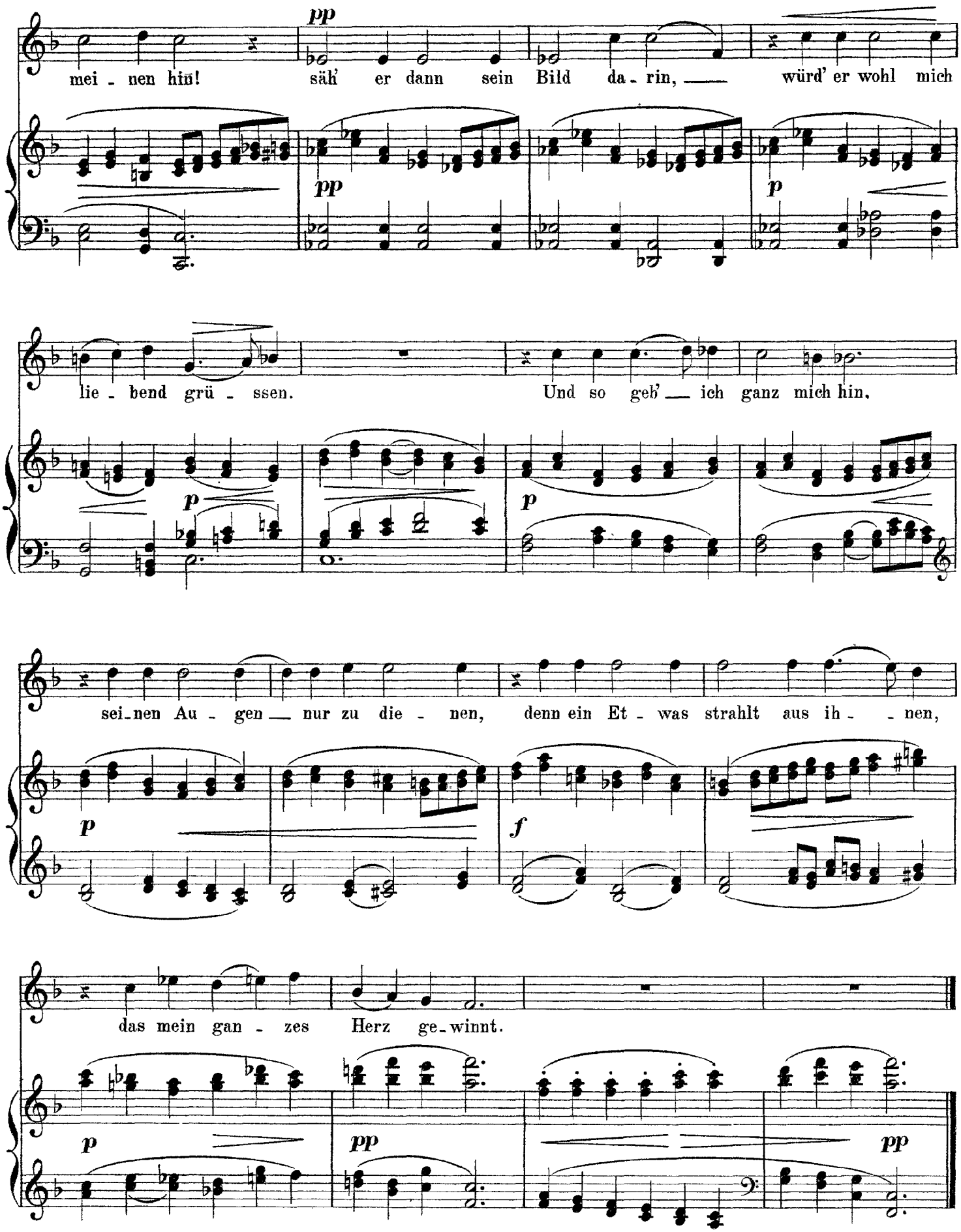
CD Sheet Music


träg und dumpf be - klom-men. Willst du nicht zu Hül - fe kom-men,
p
f
p
muss ich strau - cheln, muss ich schwanken. Lei - te mich nach Beth - le -
pp
hem, dich, mein Gott, dich will ich sehn. Wem ge - läng' es, wem,
cresc. - - - - - - -
f
oh - ne dich zu dir zu gehn!
p
pp

Wolf
Ach, des Knaben Augen
(de Ubeda, trans. Heyse)



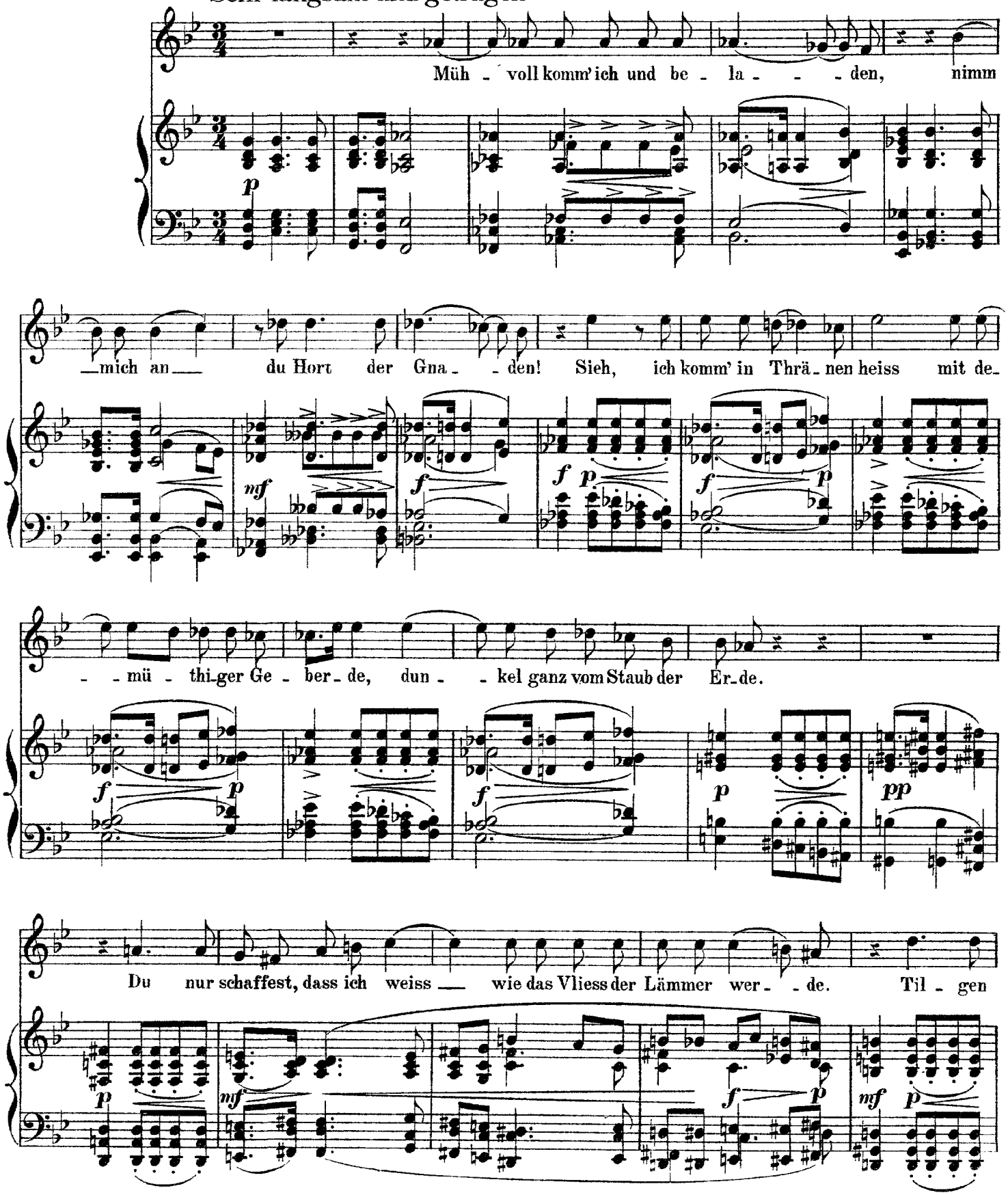
CD Sheet Music

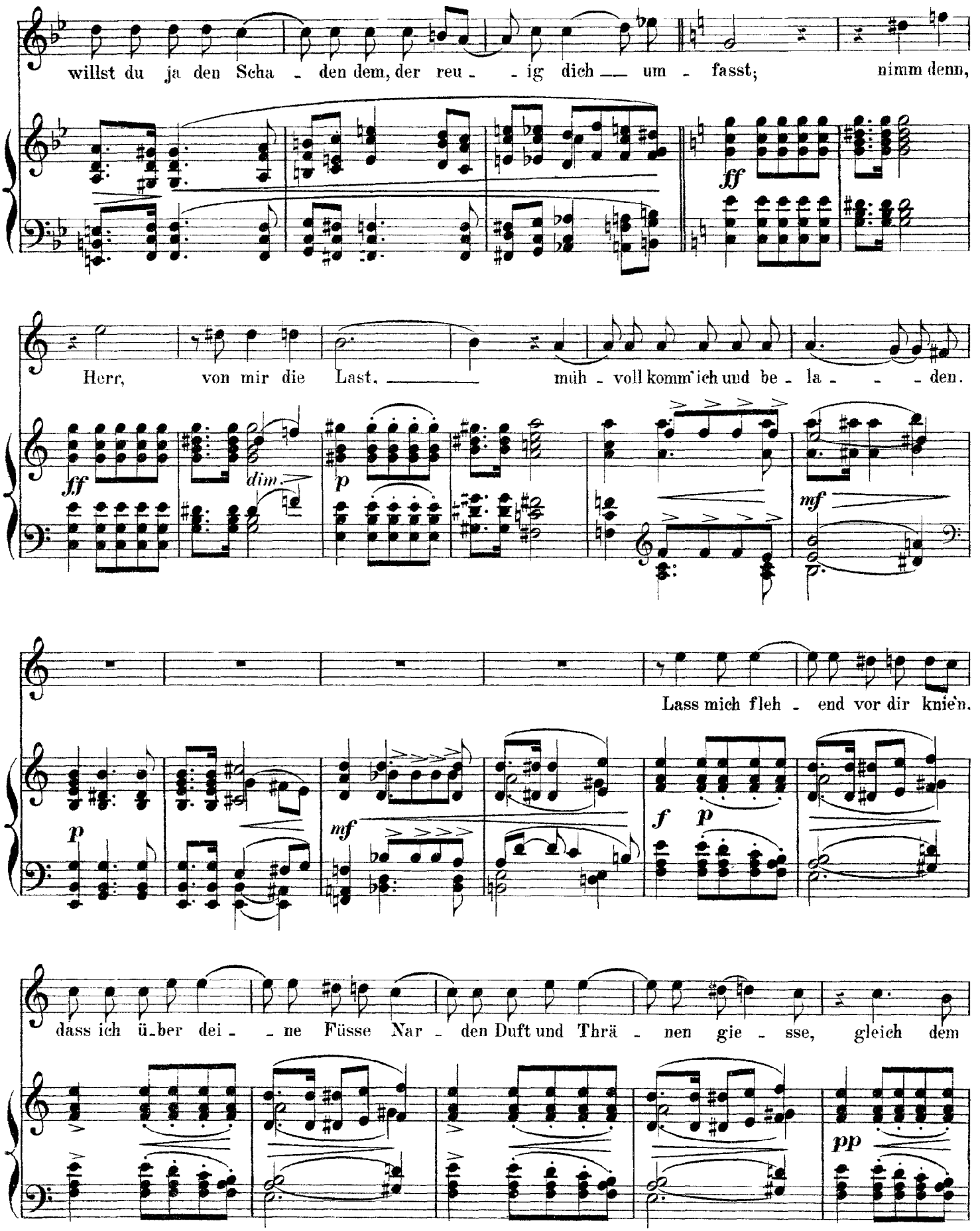


CD Sheet Music

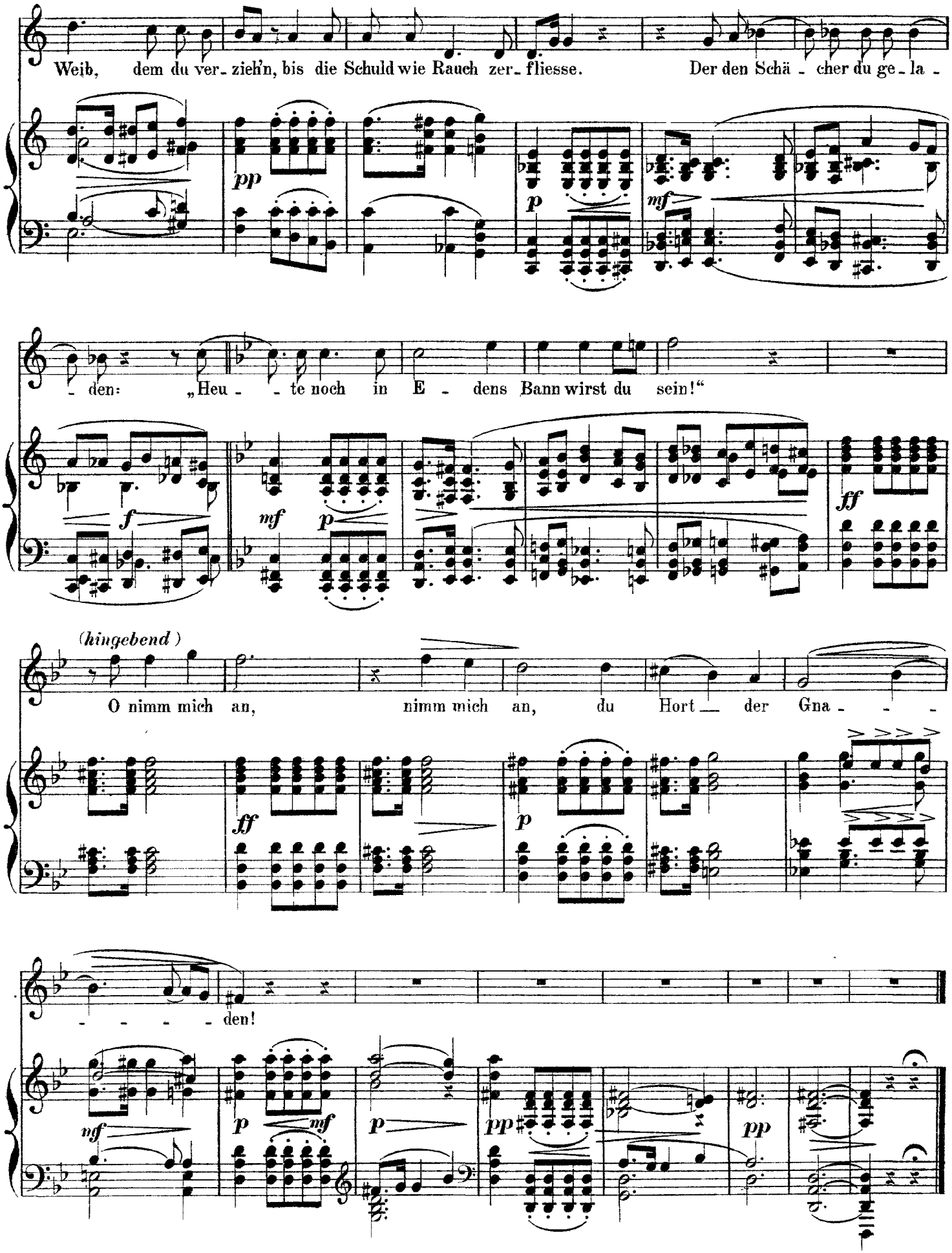
Wolf
Mühvoll komm ich und beladen
(del Rio, trans. Geibel)

Sehr langsam und getragen

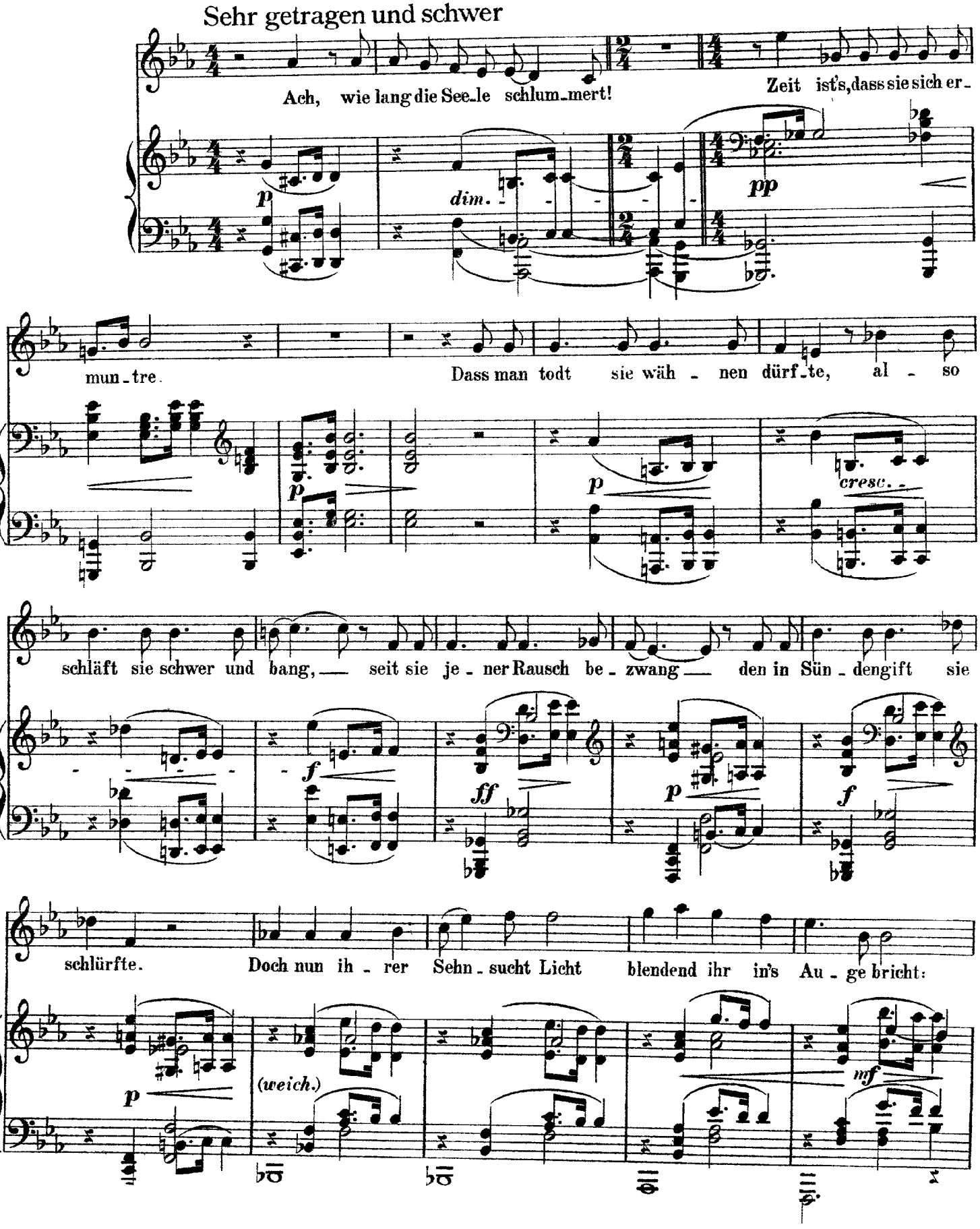


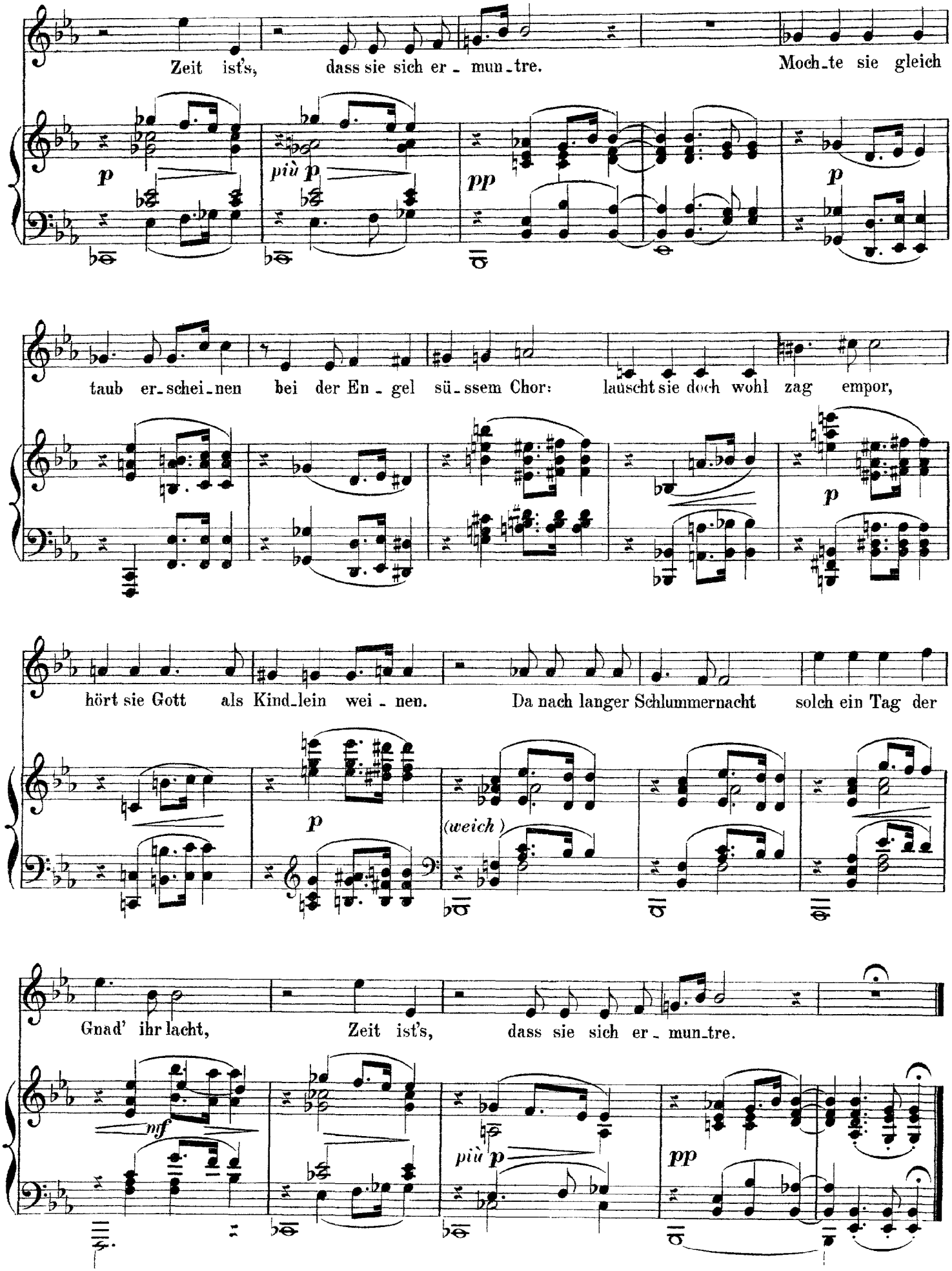


CD Sheet Music


Weib, dem du ver- zieh'n, bis die Schuld wie Rauch zer- fliesse. Der den Schä - cher du ge - la -
- den: „Heu - - te noch in E - dens Bann wirst du sein!“
(hingebend)
O nimm mich an, nimm mich an, du Hort — der Gna - - -
- - - - den!

Wolf
Ach, wie lang die Seele schlummert
(Anon., trans. Geibel)



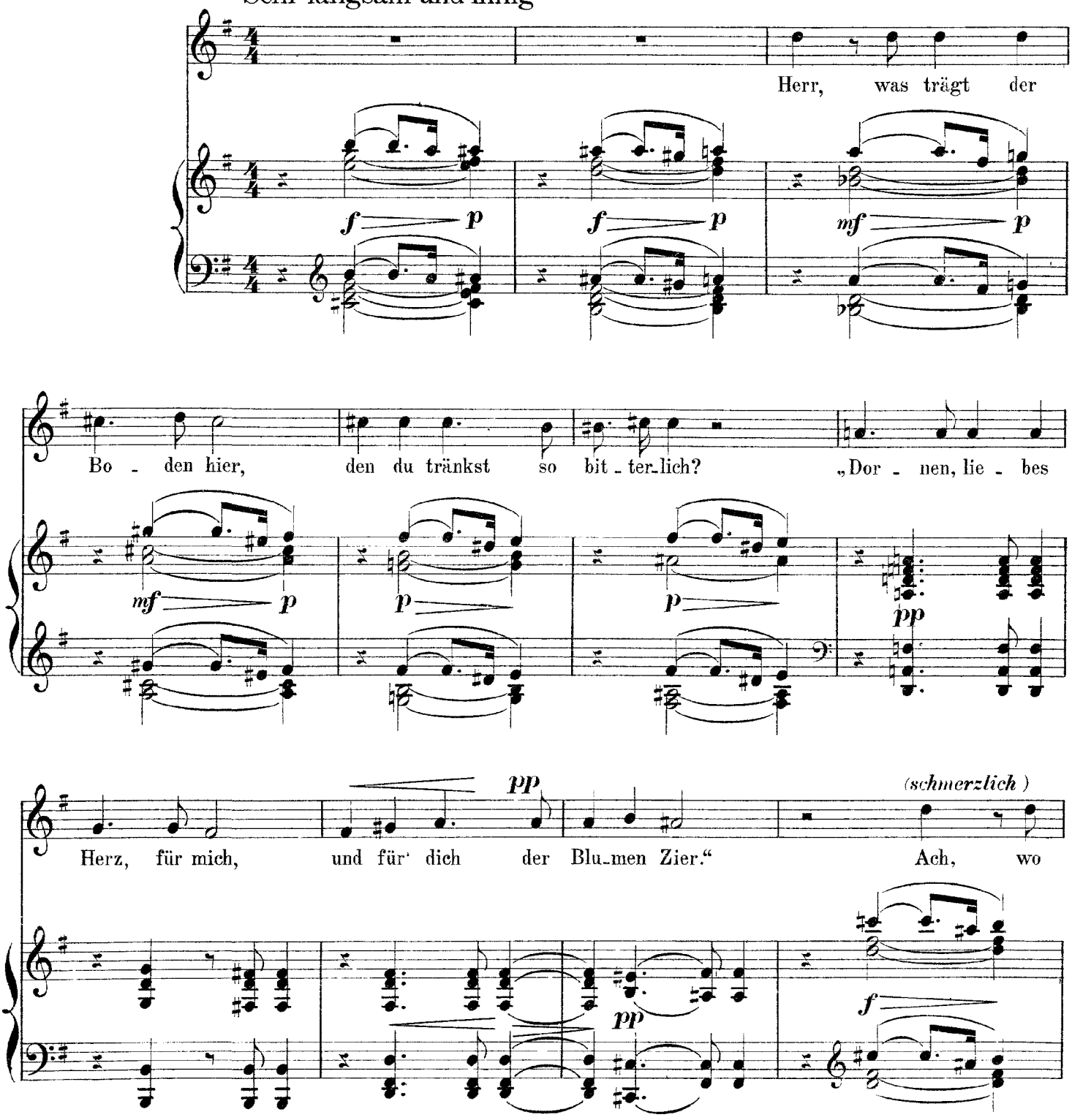

Zeit ist's, dass sie sich er - mun - tre. Moch - te sie gleich
p
più p
pp
p
taub er - schei - nen bei der En - gel sü - ssem Chor: lauscht sie doch wohl zag empor,
p
hört sie Gott als Kind - lein wei - nen. Da nach langer Schlummernacht solch ein Tag der
p
(weich)
Gnad' ihr lacht, Zeit ist's, dass sie sich er - mun - tre.
nf
più p
pp

Wolf

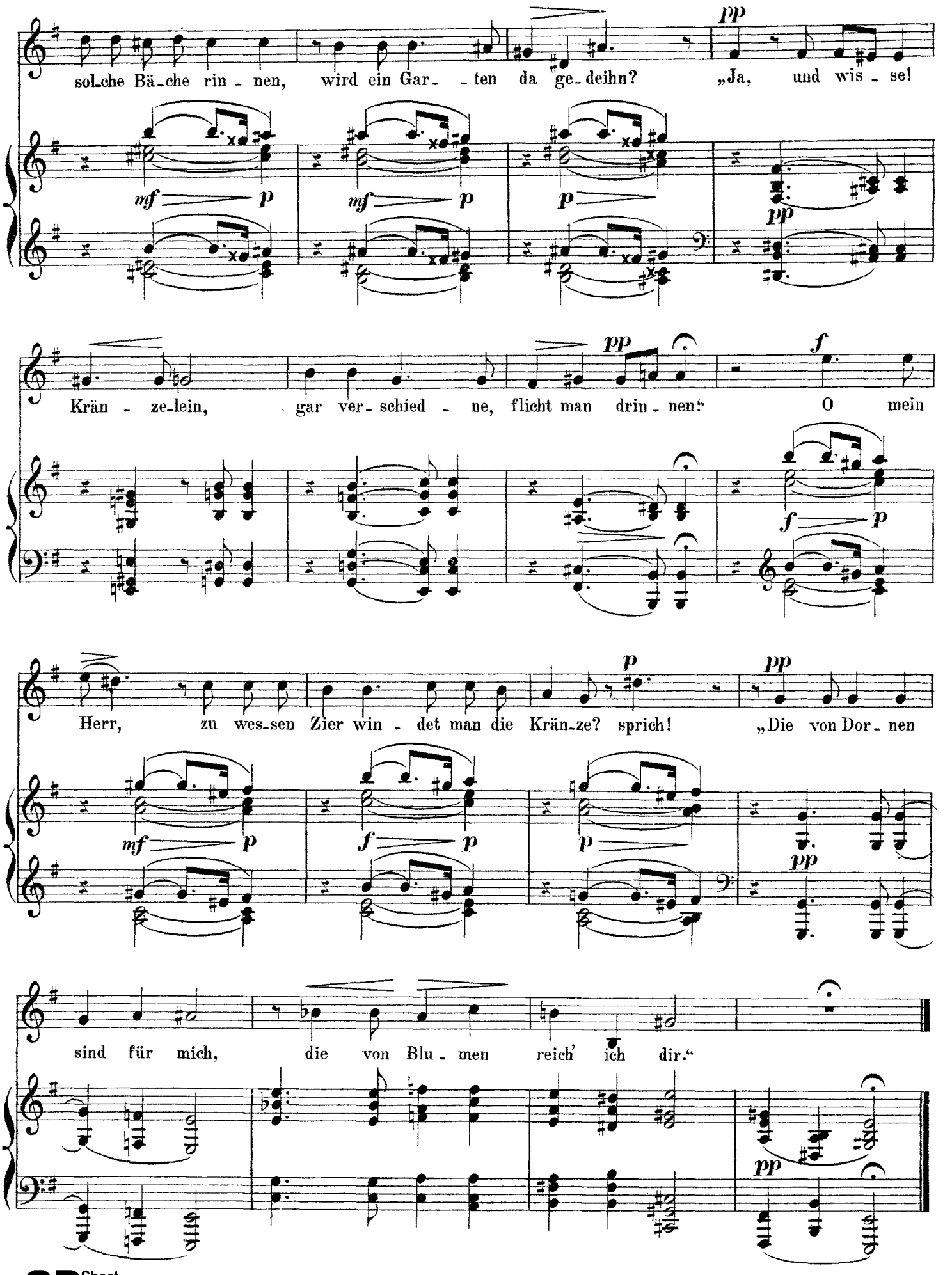
Herr, was trägt der Boden hier

(Anon., trans Heyse)

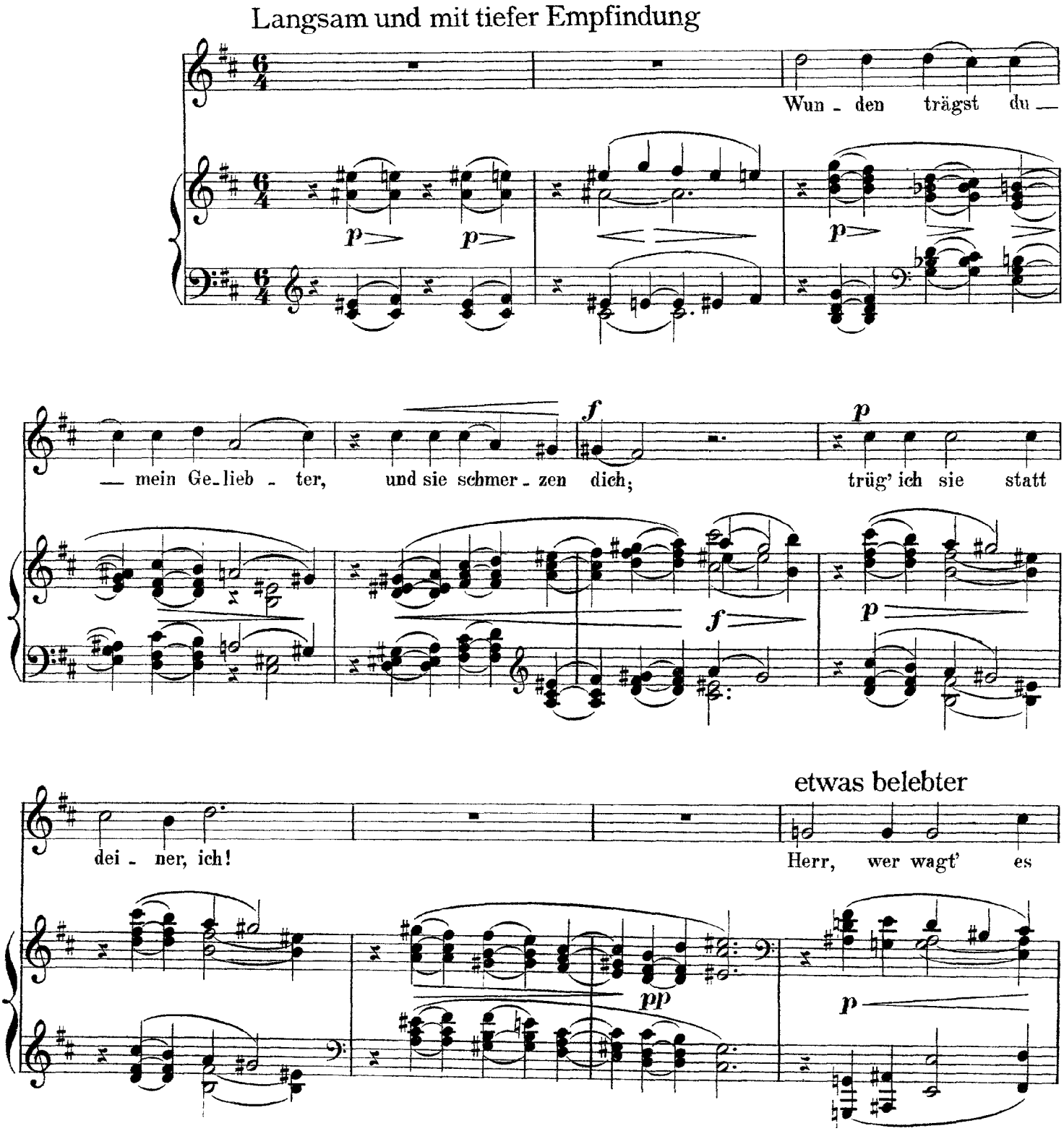
Sehr langsam und innig

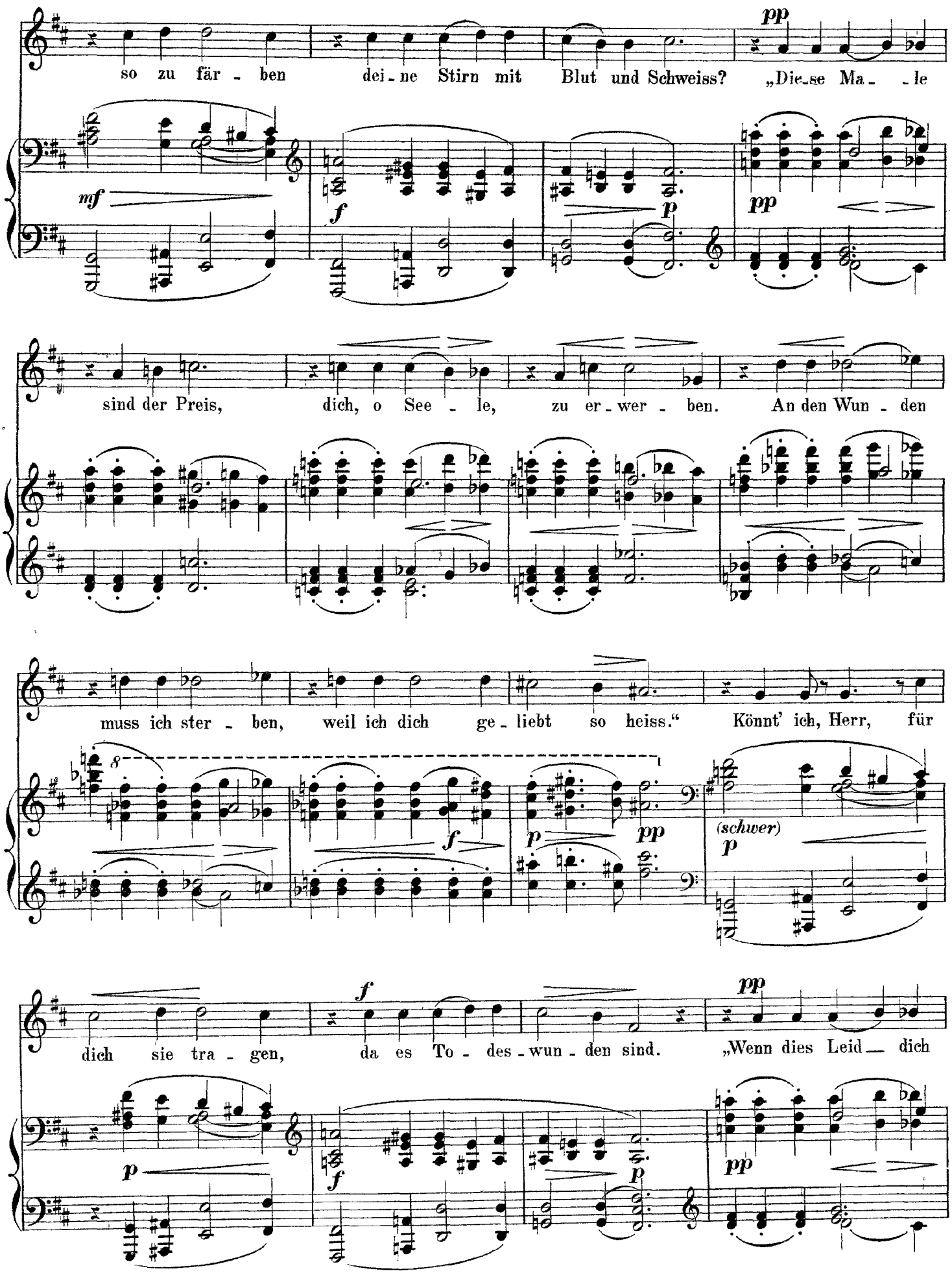


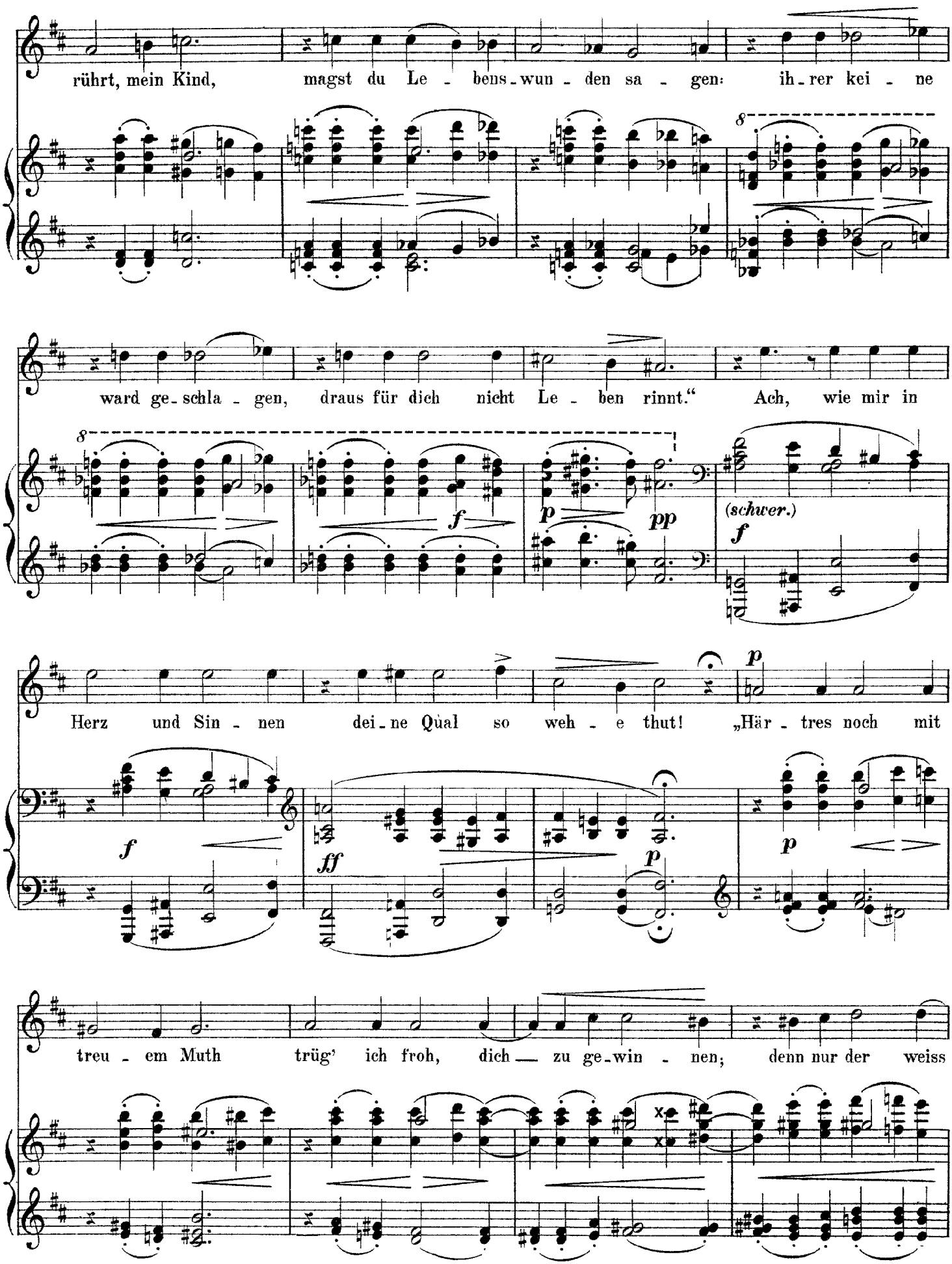
CD Sheet Music

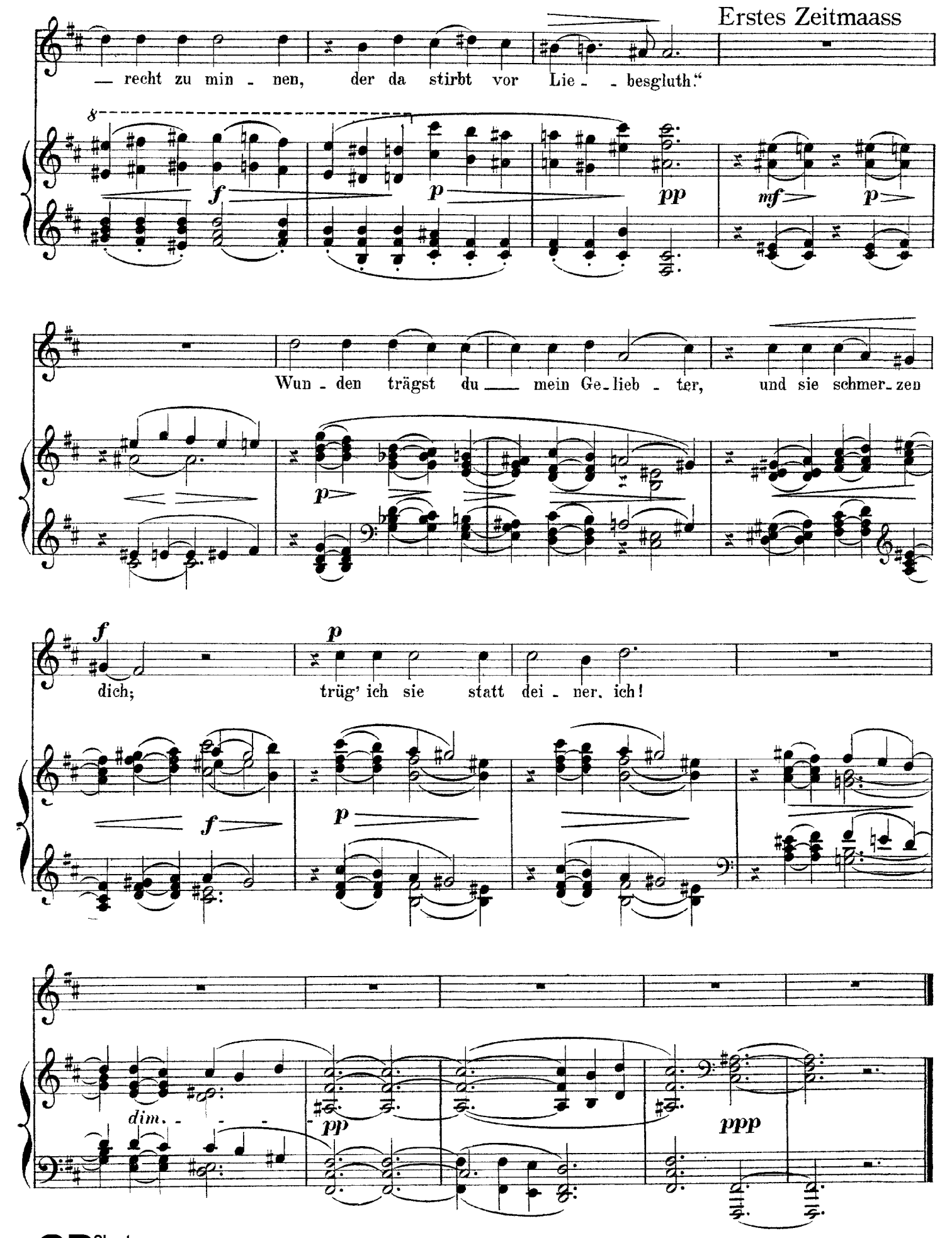

sol-che Bä-che rin-nen, wird ein Gar--ten da ge-deihn? „Ja, und wis-se!
Krän-ze-lein, gar ver-schied-ne, flicht man drin-nen? O mein
Herr, zu wes-sen Zier win-det man die Krän-ze? sprich! „Die von Dor-nen
sind für mich, die von Blu-men reich' ich dir."

Wolf
Wunden trägst du mein Geliebter
(de Valdivivielso, trans. Geibel)




so zu fär - ben dei - ne Stirn mit Blut und Schweiss? „Die - se Ma - - le
sind der Preis, dich, o See - le, zu er - wer - ben. An den Wun - den
muss ich ster - ben, weil ich dich ge - liebt so heiss." Könnt' ich, Herr, für
(schwer)
dich sie tra - gen, da es To - des - wun - den sind. „Wenn dies Leid — dich


rührt, mein Kind, magst du Le - bens-wun - den sa - gen: ih-rer kei - ne
ward ge-schla - gen, draus für dich nicht Le - ben rinnt." Ach, wie mir in
(schwer.)
Herz und Sin - nen dei-ne Qual so weh - e thut! „Här - tres noch mit
treu - em Muth trüg' ich froh, dich — zu ge-win - nen; denn nur der weiss


Erstes Zeitmaass
— recht zu min - nen, der da stirbt vor Lie - - besgluth."
Wun - den trägst du — mein Ge - lieb - ter, und sie schmer - zen
dich; trüg' ich sie statt dei - ner, ich!
dim.
pp
ppp